V-ZUG AG

Waschautomat
Machine à laver
Lavatrice



Adorina L



Bedienungsanleitung
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso

SEHR GEEHRTE KUNDIN, SEHR GEEHRTER KUNDE,

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung bitte aufmerksam durch, bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen für Ihre Sicherheit sowie für Gebrauch, Installation und Wartung des Gerätes.

Sollte einmal eine Betriebsstörung auftreten, schlagen Sie bitte im Kapitel «Abhilfe bei Störungen» nach. Kleinere Störungen können Sie in vielen Fällen selbst beheben und dadurch unnötige Servicekosten vermeiden.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer weiter.

D	BEDIENUNGSANLEITUNG

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die Sicherheit von V-ZUG-Elektrogeräten entspricht den geltenden technischen Richtlinien sowie einschlägigen Vorschriften. Dennoch sehen wir uns als Lieferant veranlasst, Sie mit folgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

ALLGEMEINE SICHERHEIT

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemässe Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
  Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, dass die auf dem Typenschild des Gerätes angegebene Nennspannung und Stromart mit der Netzspannung und Stromart am Aufstellungsort übereinstimmen. Die erforderlichen elektrischen Sicherungen sind ebenfalls dem Typenschild zu entnehmen.
- Benutzen Sie das Gerät auf keinen Fall, wenn Stromkabel, Bedienblende, Arbeitsplatte oder Gerätesockel beschädigt sein sollten.
- Schalten Sie das Gerät vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten aus. Ganz sicher gehen Sie, wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder - bei Festanschluss - den Lastschutz-Schalter im Sicherungskasten ausschalten oder die Schraubsicherung ganz herausdrehen.
- Netzkabel nie am Kabel, sondern am Stecker anfassen, um es aus der Steckdose zu ziehen.
- Schliessen Sie im Störungsfall den Wasserhahn und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Bei Festanschluss: Drehen Sie die Schmelzsicherungen heraus.
- Haustiere, insbesondere Jungtiere, könnten das Stromkabel oder die Wasserschläuche anbeissen. Stromschlag- bzw. Überschwemmungsgefahr! Halten Sie Haustiere vom Gerät fern und vergewissern Sie sich vor dem Waschen, dass sich kein Tier in der Wäschetrommel befindet.
- Spritzen Sie das Gerät nicht mit Wasser ab und verwenden Sie kein Dampfreinigungsgerät. Stromschlaggefahr!

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

SICHERHEIT FÜR KINDER

- Kinder können die Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht einschätzen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebes und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Es besteht Verletzungsgefahr.
- Verpackungsteile (z.B. Papier, Folie, Styropor) können Gefahrenquellen für Kinder darstellen! Es besteht Erstickungsgefahr! Bewahren Sie das Verpackungsmaterial daher ausserhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder und Kleintiere nicht in die Wäschetrommel des Gerätes klettern. Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung aktiviert ist, siehe Kapitel «Gerätebeschreibung».
- Bei Programmen mit hohen Temperaturen wird das Türglas heiss. Verbrennungsgefahr! Halten Sie Kinder fern. Berühren Sie das Türglas nicht.

AUFSTELLUNG UND ANSCHLUSS

- Beachten Sie die separate Montage-/Installationsanleitung Nr. J115.050.
- Prüfen Sie das Gerät auf Transportschäden. Schliessen Sie ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall an. Wenden Sie sich im Schadensfall umgehend an Ihren Lieferanten.
- Das Gerät darf nicht in frostgefährdeten Räumen aufgestellt werden.
- Gemäss den technischen Anschlussbedingungen des Stromversorgungs-unternehmens darf ein Festanschluss an das Stromnetz nur von einem autorisierten Elektroinstallateur ausgeführt werden.

VORSCHRIFTSMÄSSIGE VERWENDUNG

- Umbauten oder Veränderungen am Gerät sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Benutzen Sie das Gerät ausschliesslich zum Waschen und Schleudern von Wäsche. Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden, die auf einen bestimmungsfremden Gebrauch zurückzuführen sind.
- Verwenden Sie das Gerät nicht für chemische Reinigungen.
- Befestigen Sie den Ablaufschlauch so, dass er nicht vom Waschbecken- oder Wannenrand abrutschen kann. Verbrühungs- und Überschwemmungsgefahr!
- Fleckenentferner auf Lösungsmittelbasis können entzündlich sein. Die mit derartigen Mitteln behandelte Wäsche darf erst gewaschen werden, wenn das Lösungsmittel vollständig verdunstet ist.
- Vergewissern Sie sich vor Gebrauch von Wasserenthärtern, Kalkschutzmitteln, Färbe- und Bleichmitteln, ob sie vom Hersteller für die Verwendung im Gerät zugelassen sind.

HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ

ÖKO-TIPPS

- Vermeiden Sie Waschgänge mit halber Beladung (es sei denn, Sie verwenden die entsprechenden Programme), um Energie und Wasser zu sparen.
- Bei leicht bis durchschnittlich verschmutzter Wäsche genügt ein Programm ohne Vorwäsche.
- Waschen Sie bei kaum verschmutzter Wäsche mit niedriger Temperatur oder wählen Sie ein Kurzprogramm.
- Soll die Wäsche anschliessend im Wäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl (programmabhängig). Der Wäschetrockner braucht dann weniger Energie.
- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Fleckenentferner oder Bleichmittel nur verwenden, wenn unbedingt nötig.

ENTSORGUNG

Umweltfreundliche Entsorgung des Verpackungsmaterials

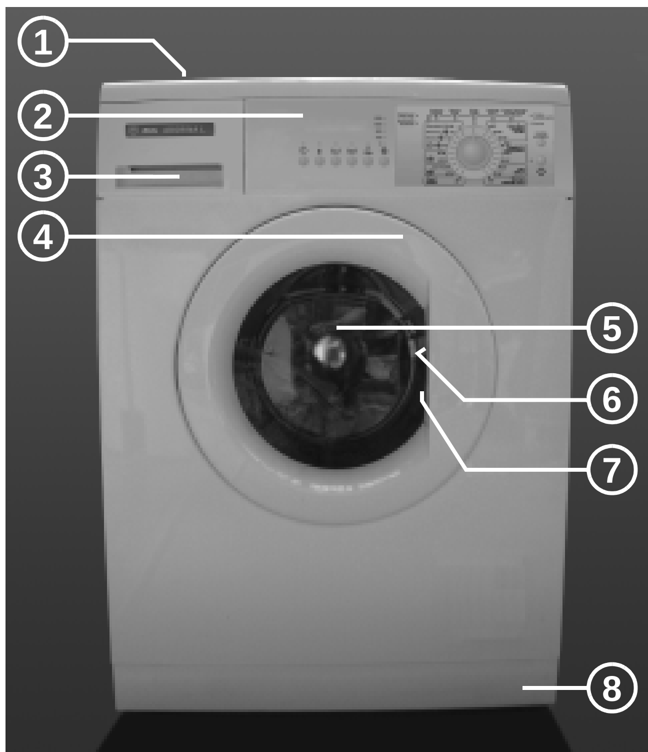
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial vorschriftsgemäss. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können gefahrlos deponiert und in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden.
- Die Kunststoffe können auch wiederverwendet werden:
  - Die äussere Folie und die Beutel im Innern bestehen aus Polyethylen (Kennzeichnung > PE <).
  - Die Polsterteile bestehen aus geschäumtem FCKW-freiem Polystyrol (Kennzeichnung > PS <).
- Die Kartonteile wurden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder der Altpapiersammlung zugeführt werden.

Entsorgung des Gerätes

- In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung versehen.
  Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät durch unsachgemässe Entsorgung negative Konsequenzen nach sich ziehen.
  Auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation ist folgendes Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist. Entsorgen Sie dieses Produkt im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.
  Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen.
  Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produkts zu erhalten.

  Achtung! Vor Entsorgung des Gerätes: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloss, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. So können spielende Kinder sich nicht einsperren und dadurch in Lebensgefahr geraten.

GERÄTEBESCHREIBUNG



1. Arbeitsplatte

2. Bedienungs- und Anzeigeelemente

3. Waschmittel-Schublade

4. Typenschild (Gerätetürinnenseite)

5. Gerätetür

6. Türgriff

- Drücken Sie die innenliegende Öffnungstaste und ziehen Sie die Gerätetür auf.
- Schliessen Sie die Gerätetür, sodass sie hörbar einrastet.

7. **Kindersicherung** (an der Gerätetürinnenseite):

Drehen Sie zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung die Kunststoffschraube an der Gerätetürinnenseite mit einer Münze.

Schlitz senkrecht: Gerätetür kann nicht mehr einrasten.

Schlitz waagerecht: Gerätetür kann wieder geschlossen werden.



8. Fremdkörperfalle (hinter der Klappe)

VORBEREITUNG ZUM ERSTEN GEBRAUCH

VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH:

- UNBEDINGT «MONTAGE-INSTALLATIONSANLEITUNG» BEACHTEN.
- DIE TRANSPORTSICHERUNG MUSS VOR DER ERSTEN BENUTZUNG ENTFERNT WERDEN.
- Erster Waschgang ohne Wäsche:
  1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
  2. Schliessen Sie die Gerätetür.
  3. Füllen Sie etwas Waschmittel in das Hauptwaschmittelfach \⊔/ (ca. 50 ml).
  4. Wählen Sie ein kurzes Programm (siehe «Programmübersicht»).
     Das Leuchten der Betriebsanzeige weist darauf hin, dass das Gerät eingeschaltet ist.
     Drücken Sie ca. eine Sekunde lang die Taste **«Start/Pause»** ◇.
  5. Nach Programmende drehen Sie den Programmwahlschalter auf die «Aus»-Position.

Damit sind eventuelle Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller ausgespült.

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

1. Sortieren Sie die Wäsche . . .

- **Textilart/Pflegekennzeichen**
  Baumwolle, Mischgewebe, Synthetik, Wolle, Handwäsche.
- **Farben**
  Trennen Sie farbige und weisse Wäsche.
  Waschen Sie neue farbige Textilien separat.
- **Grösse der Wäschestücke**
  Verschieden grosse Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Wäschetrommel.
- **Empfindlichkeit**
  - Waschen Sie empfindliche Textilien separat: Wählen Sie für waschmaschinenfeste Wolle, Gardinen und handwaschbare Textilien ein spezielles Programm.
  - Entfernen Sie die Gardinenröllchen oder binden Sie sie in einen Stoffbeutel ein.
  - Waschen Sie nur waschmaschinenfeste Textilien.
  - Waschen Sie kleine Wäschestücke (z.B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) oder solche mit Haken (z.B. Büstenhalter) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reissverschluss.

2. Leeren Sie die Taschen
Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können Wäsche, Wäschetrommel und Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse

- Schliessen Sie Reissverschlüsse, Haken und Ösen.
- Binden Sie lose Gürtel und Bänder zusammen.

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

4. Gewebeschäden

- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten (Metallspäne verursachen Wäscheschäden oder Rostflecken).
- Gewebeschäden an empfindlichen Wäschestücken mit Spitzen, feiner Wäsche und anderen feinen Geweben können vermieden werden, wenn diese in einem Wäschenetz oder einem Kissenbezug gewaschen werden.

FLECKEN BEHANDELN

- Blut, Milch, Eier usw. werden in der Regel bereits gut durch die automatische Enzymphase im Programm gelöst.
- Geben Sie bei Rotwein, Kaffee, Tee, Gras, Obst usw. Fleckensalz in das Fach \u/ der Waschmittel-Schublade.
- Behandeln Sie hartnäckige Flecken, falls nötig, mit Fleckenentferner vor.

WÄSCHE EINFÜLLEN

1. Öffnen Sie die Gerätetür.

2. Falten Sie die Wäsche auseinander und legen Sie sie locker in die Wäschetrommel.

3. Schliessen Sie die Gerätetür.

BELADUNGSMENGEN

Siehe «Programmübersicht».

Hinweis: Überfüllen mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

WAHL DES WASCHMITTELS

Die Wahl des Waschmittels hängt ab von:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle)
  Hinweis: Verwenden Sie für Wolle nur entsprechende Spezialwaschmittel.
- Farbe der Textilien
- Waschtemperatur
- Verschmutzungsart

Hinweise:

- Weisse Rückstände auf dunklen Textilien rühren von den unlöslichen Wasserenthärtungsmitteln moderner, phosphatfreier Waschmittel her.
  Bürsten bzw. schütteln Sie in diesem Fall die Wäsche aus oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.
- Bewahren Sie Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort ausserhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Verwenden Sie nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten. Achten Sie bei Verwendung von Wasserenthärtern, Entkalkungsmitteln, Färbemitteln darauf, dass sie für die Verwendung im Gerät geeignet sind.

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

- Benutzen Sie im Gerät keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin). Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien im Gerät waschen (Brand- oder Explosionsgefahr).
  Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie die Lösungsmittel vollständig verdunsten.

DOSIERUNG

Beachten Sie die Dosierempfehlung auf der Waschmittelpackung. Sie richtet sich nach:

- Verschmutzungsart
- Wäschemenge
  - volle Beladung: Dosierung nach Herstellerangaben.
  - Halbe Beladung: ¾ dieser Angabe.
  - Kleinstbeladung (ca. 1 kg):
    ½ dieser Angabe.
- Wasserhärteangaben (beim Wasserwerk zu erfragen): Weiches Wasser benötigt weniger Waschmittel als hartes Wasser.

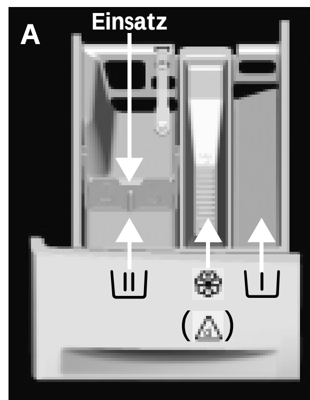
Hinweise:

- Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert. Die Schaumerkennung des Gerätes verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.
- Bei Unterdosierung wird die Wäsche mit der Zeit grau.
  Ausserdem verkalken Heizstab und Wäschetrommel.

WASSERHÄRTE

Härtebereich	Eigenschaften	Deutscher Härtegrad °dH	Französischer Härtegrad °fH	Englischer Härtegrad °eH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL EINFÜLLEN



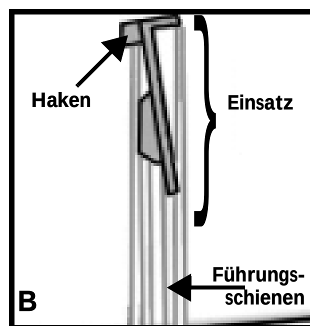
1. Ziehen Sie die Waschmittel-Schublade bis zum Anschlag heraus
2. Der Waschmittelkasten ist in drei Kammern unterteilt (Abb. «**A**»).

Vorwaschkammer \I/

- Waschmittel für die Vorwäsche

Hauptwaschkammer \II/

- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckenentferner
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4)

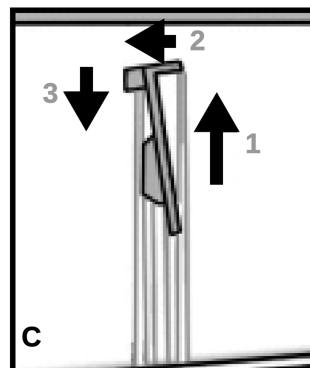


Weichspülerkammer ❀

- Weichspüler
- Flüssige Stärke

Die Waschmittelzusätze nur bis zur Kennzeichnung «MAX» einfüllen.

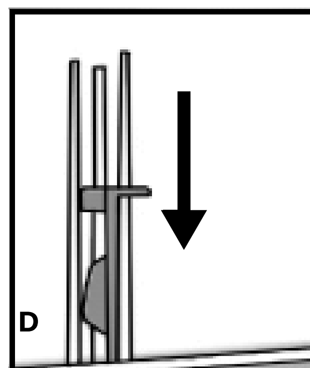
Positionierung des Einsatzes in der Hauptwaschkammer für Pulverwaschmittel oder Flüssigwaschmittel



Bei Verwendung von Pulverwaschmittel: den Einsatz in die obere Position schieben.

Den Einsatz nach oben ziehen, bis er zurückgeklappt werden kann. Den Einsatz mit den Haken auf das obere Ende der hinteren Führungsschienen setzen und leicht nach unten drücken, bis er einrastet (Abb. «**B**» und «**C**»).

Der Einsatz ist richtig angebracht, wenn zwischen demselben und dem Boden der Hauptwaschkammer ein Spalt verbleibt (Abb. «**B**» und «**C**»).



Bei Verwendung von Flüssigwaschmittel: den Einsatz in die untere Position schieben. Den Einsatz mit den vorderen Führungsschienen in der Kammer fixieren.

Den Einsatz so befestigen, dass er den Boden der Hauptwaschkammer \II/ berührt (Abb. «**D**»).

3. Schieben Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag ein.

Keine Flüssigwaschmittel bei eingeschalteter «Startvorwahl» verwenden.

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

Hinweise:

- Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulverwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und geben Sie diese direkt in die Wäschetrommel.
- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel für die Vorwäsche verwendet werden. Für die Hauptwäsche ist dann ein Pulverwaschmittel zu dosieren.
- Weichspülkonzentrate oder Wäschestärke bis zur Kennzeichnung «MAX» in der Waschmittel-Schublade mit Wasser verdünnen.

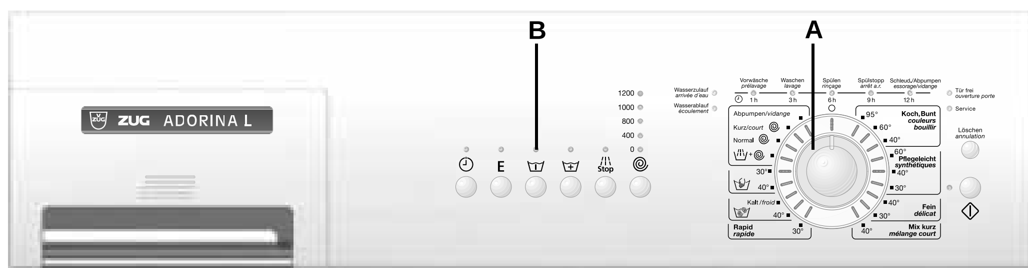
FÄRBEN

Färben: Handelsübliche Produkte bestehen aus Farbe, Fixierer und Kochsalz. Geben Sie die Farbe, den Fixierer und dann das Salz direkt in die leere Wäschetrommel. Füllen Sie erst anschliessend die Wäsche ein.

- Verwenden Sie nur für Waschautomaten geeignete Mittel.
- Beachten Sie die Herstellerangaben.
- Kunststoff- und Gummiteile im Gerät können sich verfärben.

PROGRAMM WÄHLEN / PROGRAMMSTART

(Siehe auch Programmübersicht und Verbrauchsdaten)



1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
2. Stellen Sie den Programmwahlschalter **A** auf das gewünschte Programm.
3. Wählen Sie die Zusatzfunktion **B** (falls gewünscht) und drücken Sie die entsprechende Taste. Durch nochmaliges Drücken der Taste kann die Zusatzfunktion wieder ausgeschaltet werden.
4. Drücken Sie die Taste **«Start/Pause»** ⏀. Die Anzeige neben der Taste **«Start/Pause»** leuchtet auf. Die Programmablaufanzeige bewegt sich von links nach rechts über die Phasen Waschen, Spülen und Abpumpen/Schleudern. Nach jeder Programmphase erlischt die betreffende Anzeige.

ZUSATZFUNKTIONEN WÄHLEN

Taste «Schleudern»

- Jedes Programm verfügt über eine voreingestellte maximale Schleuderdrehzahl.
- Drücken Sie die Taste, um eine andere Schleuderdrehzahl einzustellen.
- Ist die Schleuderdrehzahl auf «0» gesetzt, wird der Endschleudergang aufgehoben. Die Schleuderdrehzahlen während des Spülvorgangs bleiben jedoch erhalten. Das Wasser wird lediglich abgepumpt.

Hinweis: Jedem Programm ist eine maximale Schleuderdrehzahl zugeordnet.

Programme	Schleuderdrehzahlen in U/min
Koch, Bunt	1200
Pflegeleicht	1000*
Fein	1000*
Mix kurz	1200
Rapid	1200
Wolle	1000*
Handwäsche	400**
Spülen + Schleudern	1200
Schleudern Normal	1200
Schleudern Kurz	1000*

* Zur Schonung der Wäsche ist hier die Schleuderdrehzahl auf 1000 U/min begrenzt.

** Zur Schonung der Wäsche ist hier die Schleuderdrehzahl auf 400 U/min begrenzt.

ZUSATZFUNKTIONEN WÄHLEN

Taste «Spülstopp» Stop

- Die Wäsche bleibt ungeschleudert im letzten Spülwasser liegen: ein Verfärben der Wäsche und erhöhte Knitterbildung werden vermieden.
- Diese Option empfiehlt sich besonders für die Programme «Synthetik», «Feinwäsche» oder «Mix kurz».
- Diese Zusatzfunktion ist besonders hilfreich, wenn Sie den Schleudervorgang zu einem späteren Zeitpunkt ausführen oder nur abpumpen wollen.

Hinweis: Das Programm schaltet auf «Spülstopp», sobald die Anzeigelampe «Spülstopp» in der Programmablaufanzeige aufleuchtet. Die Anzeigelampe neben der Taste **«Start/Pause»** blinkt.

Beenden der Funktion «Spülstopp»:

- Drücken Sie die Taste **«Start/Pause»**; das Programm endet automatisch mit dem Schleudergang für das gewählte Waschprogramm.
- Soll die Wäsche nicht geschleudert werden, stellen Sie den Programmwahlschalter auf «Abpumpen» und drücken Sie erneut die Taste **«Start/Pause»**.

Taste «Intensiv Spülen»

- Diese Option erhöht die Wassermenge und verlängert den Spülzyklus.
- Diese Zusatzfunktion eignet sich besonders für Gegenden mit sehr weichem Wasser, die Reinigung von Babywäsche und als Hilfe bei Waschmittelallergien.

Taste «Vorwäsche»

- Nur für stark verschmutzte Wäsche (z. B. sandig oder verkrustet) bestimmt. Die Programmdauer erhöht sich um etwa 15 Minuten.

Taste «Öko» E

- Mit einem etwas geänderten Temperaturprofil und leicht verlängerter Waschdauer kann die optimale Kombination von gutem Waschergebnis und noch niedrigerem Energieverbrauch erzielt werden.

Taste «Startvorwahl»

Die Taste «Startvorwahl» gestattet es dem Benutzer, die günstigste Zeit für den Waschgang zu wählen, z. B. nachts, wenn in manchen Gegenden der Stromtarif niedriger ist.

- Wählen Sie das Programm und die Zusatzfunktionen.
- Drücken Sie die Taste «Startvorwahl», um eine Verzögerung von 1, 3, 6, 9 oder 12 Stunden einzustellen.
- Drücken Sie die Taste **«Start/Pause»**. Die Anzeigeleuchte neben der Taste «Startvorwahl» blinkt und verlöscht, wenn das Programm startet.
- Nach Betätigung der Taste **«Start/Pause»** setzt der Countdown der Startvorwahl ein. Nach dem Programmstart wird die Startvorwahl-Anzeige ausgeblendet und durch die Programmablaufanzeige ersetzt.
- Nach Drücken der Taste **«Start/Pause»** kann die eingestellte Stundenzahl durch erneutes Drücken der Taste “Startvorwahl” reduziert werden.

Löschen der «Startvorwahl»

..Bevor Sie auf die Taste «Start/Pause» drücken:

- Drehen Sie den Programmwahlschalter auf eine andere Stellung oder drücken Sie die Taste **«Löschen»**.

..Nach Betätigung der Taste «Start/Pause»:

- Drücken Sie die Taste **«Löschen»** mindestens 3 Sekunden lang - die Startvorwahl-Anzeige auf dem Display erlischt.

PROGRAMMÜBERSICHT

Programme	Pflege-kenn-zeichen	Wäscheart/Hinweise	Wäsche-menge	Wasch- und Zusatzmittel			Zusatzfunktionen						Max. Schleuder-drehzahl
		- Bei der Temperaturwahl die Herstellerempfehlungen auf dem Pflegekennzeichen beachten	kg	Vor-wäsche	Haupt-wäsche	Weich-spüler	Start-vorwahl [4]	Öko	Vor-wäsche	Intensiv Spülen	Spül-stopp	Schleu-dern	U/min
Koch, Bunt 60 - 90 °C	95 60 40	Normal bis stark verschmutzte Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher, Oberhemden usw. aus Baumwolle und Leinen. Für stark verschmutzte Wäsche kann zusätzlich die Funktion “Vorwäsche” gewählt werden.	6,0	●	ja [3]	●	●	●	●	●	●	●	1200
Koch, Bunt 40 °C			5,0										
Pflegeleicht 30 - 40 - 60 °C	60 50 40 30	Normal verschmutzte Blusen, Hemden, Overalls usw. aus Polyester (Diolen, Trevira), Polyamid (Perlon, Nylon) oder ähnlichen Mischgeweben.	2,5	●	ja [3]	●	●	●	●	●	●	●	1000 [1]
Fein 30 - 40 °C	40 30	Gardinen und empfindliche Kleider, Röcke, Hemden und Blusen usw.	1,5	●	ja [3]	●	●	—	●	—	●	●	1000 [1]
Mix kurz 40 °C	60 40 60 40	Leicht bis normal verschmutzte Wäsche aus Baumwolle und/oder Synthetik.	3,0	—	ja	●	●	—	—	●	●	●	1200
Rapid 30 °C	30	Leicht verschmutzte Oberbekleidung aus Baumwolle, Polyester, Polyamid und ähnlichen Mischgeweben.	3,0	—	ja	●	●	—	—	—	●	●	1200
Wolle kalt - 40 °C		Nur filzfreie Wollartikel mit Wollsiegel gekennzeichnet und als maschinenwaschbar deklariert. *Bei Anwahl der Zusatzfunktion “Spülstopp” die Wäsche nicht zu lange im Spülwasser liegen lassen.*	1,0	—	ja	●	●	—	—	—	●	●	1000 [1]
Handwäsche 30 - 40 °C		Gewebe aus Leinen, Seide, Wolle oder Viskose, die als “handwaschbar” gekennzeichnet sind. *Bei Anwahl der Zusatzfunktion “Spülstopp” die Wäsche nicht zu lange im Spülwasser liegen lassen. In diesem Programm wird schonend geschleudert.*	1,0	—	ja	●	●	—	—	—	●	●	400 [2]

PROGRAMMÜBERSICHT

Programme	Pflege-kenn-zeichen	Wäscheart/Hinweise	Wäsche-menge	Wasch- und Zusatzmittel			Zusatzfunktionen						Max. Schleuder-drehzahl
		- Bei der Temperaturwahl die Herstellerempfehlungen auf dem Pflegekennzeichen beachten	kg	Vor-wäsche	Haupt-wäsche	Weich-spüler	Start-vorwahl 4)	Öko E	Vor-wäsche	Intensiv Spülen	Spül-stopp	Schleu-dern	U/min
Spülen + Schleudern	—	*Genau wie abschliessendes Spülen und letztes Schleudern im Programm "Koch, Bunt".*	6,0	—	—	●	●	—	—	●	●	●	1200
Schleudern Normal	—	*In diesem Programm wird intensiv geschleudert. Entspricht dem Schleudern im Programm "Koch, Bunt".*	6,0	—	—	—	●	—	—	—	—	●	1200
Schleudern Kurz	—	*In diesem Programm wird schonend geschleudert. Entspricht dem Schleudern im Programm "Wolle".*	1,0	—	—	—	●	—	—	—	—	●	1000 1)
Abpumpen	—	*Nur Abpumpen - kein Schleudern. Alternative Möglichkeit zur Beendigung der Programme nach "Spülstopp".*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

● = Optional

Ja : muss dosiert werden

1) Zur Schonung der Wäsche ist die Schleuderdrehzahl in diesem Programm auf 1000 U/min begrenzt.

2) Zur Schonung der Wäsche ist die Schleuderdrehzahl in diesem Programm auf 400 U/min begrenzt.

3) Kein Flüssigwaschmittel in den Hauptwäschebehälter füllen, wenn Sie eine Vorwäsche durchführen wollen.

4) Kein Flüssigwaschmittel bei eingeschalteter "Startvorwahl" verwenden.

PROGRAMMDAUER UND VERBRAUCHSDATEN

Programme	Temperatur-wahlschalter	Wäschemenge	Wasser	Energie	Programm-dauer
	(°C)	(kg)	(l)	(kWh)	(h:min)
Koch	95	6	59	1,9	2:00
Bunt mit «Öko»	60	6	49	0,96	2:20
Bunt	60	6	49	1,14	2:10
Bunt	40	5	56	0,7	2:00
Pflegeleicht	60	2,5	50	0,8	1:35
Pflegeleicht	40	2,5	46	0,5	1:20
Mix kurz	40	3	41	0,5	1:00
Rapid	30	3	41	0,4	0:30
Fein	30	1,5	60	0,5	0:45
Wolle	40	1	60	0,5	0:45
Handwäsche	40	1	45	0,5	0:40
Handwäsche	30	1	45	0,4	0:40

Die Programmdauer ändert sich, wenn die Zusatzfunktionen (z.B. Bügelleicht) gewählt werden.

Die Verbrauchsdaten wurden entsprechend Standard IEC 60456 unter genormten Bedingungen ermittelt. Unter Haushaltsbedingungen können die Verbrauchswerte in Abhängigkeit von Wasserdruck, Wasserzulauftemperatur, Wäschemenge und Wäscheart von den Tabellenwerten abweichen.

TÜRVERRIEGELUNG / PROGRAMMENDE

ANZEIGE «TÜR FREI»

Vor dem Programmstart und nach dem Programmende leuchtet die Anzeige auf und zeigt damit an, dass die Tür geöffnet werden kann. Solange das Waschprogramm läuft, ist die Tür verriegelt und darf unter keinen Umständen mit Gewalt geöffnet werden kann. Falls die dringende Notwendigkeit besteht, die Tür während eines laufenden Waschprogramms zu öffnen, beziehen Sie sich bitte auf «Löschen» (Reset) eines laufenden Programms vor Programmende.

ROTE ANZEIGEN

«Wasserzulauf»

Die Waschmaschine hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. Öffnen Sie den Wasserhahn; Wenn die Anzeigeleuchte nicht erlischt, lesen Sie bitte den Abschnitt «Abhilfe bei Störungen» in der Gebrauchsanleitung durch.

«Wasserablauf»

Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt. Prüfen Sie, ob der Ablaufschlauch geknickt ist oder die Fremdkörperfalle gereinigt werden muss; in diesem Fall lesen Sie bitte die Gebrauchsanleitung («Herausnehmen der Fremdkörperfalle»).

«Service»

Das Aufleuchten der Anzeige «Service» kann durch eine Störung eines elektrischen Bauteils verursacht sein. Lesen Sie bitte den Abschnitt «Abhilfe bei Störungen» in der Gebrauchsanleitung durch; sollte die Störung fortbestehen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

PROGRAMMENDE

- Alle Lampen der Programmablaufanzeige sind ausgeschaltet und die Anzeige «Tür frei» leuchtet auf.

1. Programmwahlschalter in die «Aus»-Position stellen.

2. Schliessen Sie den Wasserhahn.

3. Öffnen Sie die Tür und nehmen Sie die Wäsche heraus.

4. Schliessen Sie die Tür nicht vollständig, damit die Trommel trocknen kann.

PROGRAMM UMWÄHLEN / UNTERBRECHEN

PROGRAMM- UND/ODER OPTIONSÄNDERUNGEN NACH PROGRAMMSTART

1. Drücken Sie die Taste **«Start/Pause»**, um das Programm anzuhalten. Die Anzeigeleuchte blinkt.

2. Wählen Sie das neue Programm, die Temperatur, eventuelle Zusatzfunktionen und ggf. eine andere Schleuderdrehzahl.

3. Drücken Sie erneut die Taste **«Start/Pause»**. Das neue Programm nimmt das Waschprogramm in derselben Phase wieder auf, in der das vorhergehende unterbrochen wurde. Für dieses Programm kein Waschmittel mehr zugeben.

LÖSCHEN (RESET) EINES LAUFENDEN PROGRAMMS VOR PROGRAMMENDE

Die Rückstelltaste **«Löschen»** unterbricht das Programm vor dem Ende.

- Drücken Sie auf die Taste **«Löschen»** mindestens 3 Sekunden lang. Eventuell vorhandenes Wasser wird abgepumpt, bevor die Tür geöffnet werden kann.

WARTUNG UND REINIGUNG

WANN SOLLTE DIE FREMDKÖRPERFALLE HERAUSGENOMMEN WERDEN?

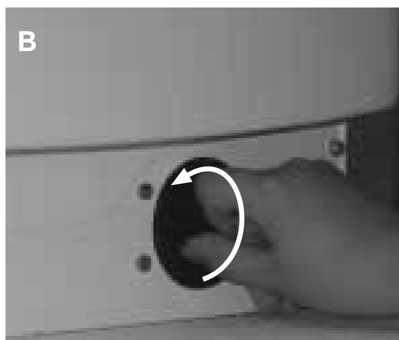
- Kontrollieren bzw. reinigen Sie diese regelmässig, mindestens 2 bis 3-mal im Jahr.
- Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäss abpumpt oder nicht schleudert.
- Wenn die Pumpe durch einen Fremdkörper (Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln, etc.) verstopft ist.
- Vor dem Transport des Gerätes (Umzug)
- In einem frostgefährdeten Raum. Es empfiehlt sich hier, nach jedem Waschen das Gerät zu entleeren.

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Den Sockel mit dem Einsatz aus der Hauptwaschkammer entfernen (Abb. «**A**»).
3. Einen Behälter unterstellen.
4. Die Fremdkörperfalle öffnen, sie aber nicht ganz herausdrehen. Die Fremdkörperfalle gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. «**B**»), bis Wasser auszufliessen beginnt.
5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Fremdkörperfalle und Filterkammer reinigen.
8. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen lässt.
9. Die Fremdkörperfalle wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben.
10. Etwa 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten giessen, um das «Öko-System» zu reaktivieren. Kontrollieren, dass die Fremdkörperfalle korrekt und sicher eingesetzt ist.
11. Die Sockelblende wieder anbringen.
12. Den Netzstecker einstecken.
13. Ein Programm wählen und starten.





WARTUNG UND REINIGUNG

RESTWASSERENTLEERUNG

Vor der Restwasserentleerung die Waschmaschine ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
Die Sockelblende entfernen. Einen Behälter unterstellen.

1. Die Fremdkörperfalle öffnen, sie aber nicht ganz herausdrehen. Die Fremdkörperfalle gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis Wasser auszufliessen beginnt.
2. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
3. Erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
4. Die Waschmaschine vorsichtig nach vorne kippen und Wasser ablaufen lassen.
5. Die Fremdkörperfalle wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben.
6. Die Sockelblende wieder anbringen.

Vor erneuter Inbetriebnahme der Waschmaschine:

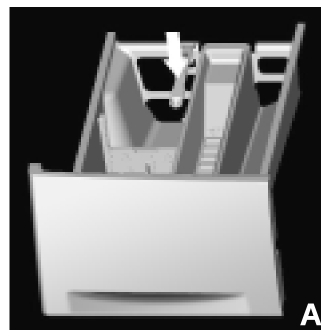
1. Etwa 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten giessen, um das Öko-System zu reaktivieren.
2. Den Netzstecker einstecken.

GEHÄUSE, BLENDE UND GERÄTETÜR

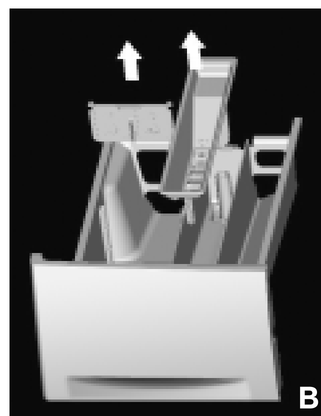
- Reinigen und Pflegen Sie obige Teile nur mit Wasser. Verwenden Sie keine fettlösenden und scheuernden Produkte.
- Mit weichem Tuch trocken reiben.

WARTUNG UND REINIGUNG

Waschmittel-Schublade



1. Entriegelungshebel in der Hauptwaschkammer nach unten drücken und Kasten herausziehen (Abb. «**A**»).
2. Die Abdeckung aus der Weichspülkammer nehmen. Den Einsatz nach oben aus der Hauptwaschkammer herausziehen (Abb. «**B**»).
3. Alle Teile unter fliessendem Wasser reinigen.
4. Abdeckung und Einsatz wieder in den Waschmittelkasten und den Waschmittelkasten wieder in seinen Sitz einsetzen.



TÜRDICHTUNG

- Reiben Sie die Dichtung gelegentlich mit einem feuchtem Tuch ab.
- Kontrollieren Sie die Falte regelmässig auf Fremdkörper.

SIEBE IM WASSERANSCHLUSS

Kontrollieren und reinigen Sie die Siebe regelmässig.



1. Schliessen Sie den Wasserhahn.
2. Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.
3. Reinigen Sie das innenliegende Sieb.
4. Schrauben Sie den Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn an.
5. Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Gerät ab.
6. Ziehen Sie das Sieb aus dem Geräteanschluss heraus und reinigen Sie es.
7. Setzen Sie das Sieb wieder ein und schrauben Sie den Zulaufschlauch am Gerät an.
8. Öffnen Sie den Wasserhahn und **prüfen Sie die Anschlüsse auf Dichtheit!**

ABHILFE BEI STÖRUNGEN

Ihr Gerät ist mit Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die eventuell auftretende Störungen frühzeitig erkennen und entsprechend reagieren. Oftmals sind es aber auch nur die sogenannten kleinen Dinge, die jedoch schnell behoben werden können.

Die Waschmaschine lässt sich nicht starten; kein Lämpchen leuchtet.
Prüfen ob:
- der Netzstecker richtig eingesteckt ist;
- die Steckdose funktionstüchtig ist (mit einer Tischlampe o.ä.).

Die Waschmaschine lässt sich nicht starten... und die Anzeige «Start/Pause» blinkt.
Prüfen ob:
- die Einfülltür richtig geschlossen ist (Kindersicherung);
- die Taste **«Start/Pause»** gedrückt ist;
- die Anzeige «Wasserhahn geschlossen» leuchtet. Wasserhahn öffnen und die Taste **«Start/Pause»** drücken.

Die Waschmaschine bleibt mitten im Programm stehen.
Prüfen ob:
- die Anzeige «Spülstopp» aufleuchtet; diese Funktion durch Drücken der Taste **«Start/Pause»** oder durch Anwahl des Abpumpprogramms beenden;
- ein anderes Programm gewählt wurde und die Anzeige **«Start/Pause»** blinkt. Erneut das gewünschte Programm wählen und die
- Taste **«Start/Pause»** drücken.
- die Einfülltür geöffnet wurde und die Anzeige **«Start/Pause»** blinkt. Die Tür schliessen und erneut die Taste **«Start/Pause»** drücken.
- das Sicherheitssystem der Waschmaschine aktiviert wurde (siehe Tabelle «Störungsbeschreibungen»).

Nach dem Waschvorgang bleiben Waschmittel- und Waschzusatzreste im Waschmittelkasten zurück.
Prüfen ob:
- die Abdeckung der Weichspülkammer und der Einsatz in der Hauptwaschkammer richtig im Waschmittelkasten eingesetzt und ob alle Teile sauber sind (siehe «Wartung und Reinigung»);
- genug Wasser zuläuft.
  Die Siebe im Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe «Wartung und Reinigung»);
- die Position des Einsatzes der Hauptwaschkammer für die Verwendung von Pulver- oder Flüssigwaschmittel eingestellt ist (siehe «Waschmittel und Waschhilfsmittel»).

Gerät steht beim Schleudern nicht still.
Prüfen ob:
- die Waschmaschine waagerecht und gleichmässig auf allen vier Füssen steht;
- die Transportsicherungsschrauben entfernt wurden. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.

ABHILFE BEI STÖRUNGEN

Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert.
Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem.
Nach Beladen mit schweren Einzelstücken (z. B. mit einem Bademantel) reduziert dieses System zur Schonung der Waschmaschine automatisch die Schleuderdrehzahl oder unterbricht den Schleudergang, wenn es zu Schleuderbeginn eine übermässige Unwucht feststellt.

- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch nass, eventuell weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten.
- Übermässige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Benutzen Sie die richtige Waschmittelmenge.
- Kontrollieren, dass der Knopf «Schleudern» nicht auf «0» gestellt wurde.

Falls Ihre Waschmaschine eine Zeitanzeige hat:
die anfangs auf dem Display angezeigte Programmzeit wird um einiges verlängert/verkürzt:
Dies ist ein normaler Vorgang. Die Waschmaschine passt sich Faktoren an, die sich auf die Waschzeit auswirken können, z. B.:

- extreme Schaumbildung;
- ungleiche Beladung durch schwere Wäschestücke;
- verlängerte Aufheizzeit wegen reduzierter Wassertemperatur;

Aufgrund von Einflüssen dieser Art wird die verbleibende Waschzeit neu berechnet und gegebenenfalls aktualisiert. Ausserdem berechnet die Waschmaschine bei der Befüllung die Beladung und passt die anfänglich angezeigte Waschzeit dementsprechend an. Während dieser Aktualisierungen erscheint eine Animation auf der Zeitanzeige.

Tabelle Störungsbeschreibungen

Rote Kontrolllampe leuchtet auf	Digitaldisplay (falls an Ihrer Maschine vorhanden)	Fehlerbeschreibung
«Wasserzulauf»	«FH»	«Kein Wasserzulauf»
«Wasserablauf»	«FP»	«Störung beim Abpumpen»
«Service»	von «F02» bis «F35», «FA» oder «Fod»	«Störung des elektrischen Moduls» «Wasserstopp-Störung» «Extreme Schaumbildung»

a. Die Anzeige «Wasserzulauf» leuchtet auf
Die Waschmaschine hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung.
Bei Modellen mit Restlaufanzeige wird auf dieser Anzeige «FH» eingeblendet. Die Anzeige **«Start/Pause»** blinkt.
Prüfen ob:

- der Wasserhahn ganz geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht.
- der Zulaufschlauch geknickt ist.
- die Siebe im Wasseranschluss verstopft sind (siehe «Wartung und Reinigung»/ «Herausnehmen der Fremdkörperfalle»).
- der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist.

Nach Behebung der Störung das Programm wieder durch Drücken der **«Start/ Pause»**-Taste starten.
Tritt der Fehler erneut auf, den Kundendienst verständigen (siehe «Kundendienst»).

b. Die Anzeige «Wasserablauf» leuchtet auf

Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt.
Bei Modellen mit Restlaufanzeige wird auf dieser Anzeige «FP» eingeblendet.
Die Waschmaschine bleibt im entsprechenden Programmschritt stehen.
Netzstecker ziehen.
Prüfen ob:

- der Ablaufschlauch geknickt ist;
- der Ablaufschlauch eingefroren ist.
  WICHTIG: Vor dem Entleeren darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

Wählen und starten Sie das «Abpumpprogramm» oder drücken Sie die Taste «Löschen» für mindestens 3 Sekunden und starten Sie dann erneut das gewünschte Programm.
Sollte die Störung erneut auftreten, rufen Sie bitte den Kundendienst an (siehe «Kundendienst»).

c. Die Anzeige «Service» leuchtet auf

Das Gerät bleibt mitten im Programm stehen.
Bei Modellen mit Restlaufanzeige wird auf dieser Anzeige ein Fehlercode von «F02» bis «F35», «FA» oder «Fod» eingeblendet.

Wenn ein Fehlercode zwischen «F02» und «F35» auf dem Display angezeigt wird:
das «Abpumpprogramm» wählen und starten oder die Taste «Löschen» mindestens 3 Sekunden lang drücken.
Danach erneut das gewünschte Programm wählen und starten.
Sollte die Störung erneut auftreten, den Netzstecker ziehen und den Kundendienst anrufen (siehe «Kundendienst»).

Wenn der Fehlercode «FA» auf dem Display angezeigt wird:
Die Waschmaschine ausschalten, den Netzstecker ziehen und den Wasserhahn schliessen. Das Gerät vorsichtig nach vorne kippen, um das angesammelte Wasser aus dem Geräteboden ablaufen zu lassen.
Danach:

1. Netzstecker einstecken;
2. Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine Störung vor. Den Wasserhahn schliessen und den Kundendienst benachrichtigen).
3. Danach erneut das gewünschte Programm wählen und starten.

Sollte die Störung erneut auftreten, den Netzstecker ziehen und sich an den Kundendienst wenden (siehe «Kundendienst»).

Wenn der Fehlercode «Fod» auf dem Display angezeigt wird:
Übermässige Schaumbildung hat das Waschprogramm unterbrochen.
Übermässige Waschmitteldosierung vermeiden.

1. Das Programm «Spülen und Schleudern» wählen und starten.
2. Dann erneut das gewünschte Programm wählen und starten und weniger Waschmittel verwenden.

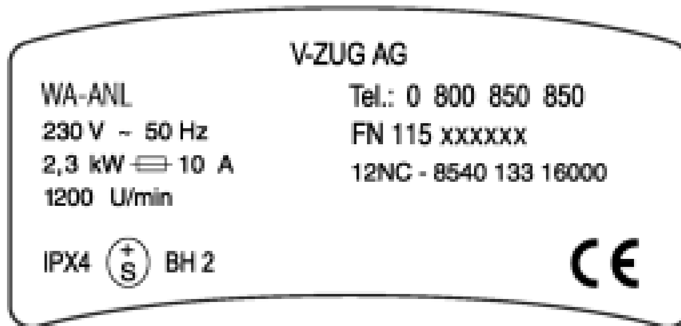
Sollte die Störung erneut auftreten, den Netzstecker ziehen und sich an den Kundendienst wenden.

KUNDENDIENST

Im Kapitel «Abhilfe bei Störungen» werden die wichtigsten Störungsfälle angegeben, bei denen Sie selbst Abhilfe schaffen können. Wenn Sie trotz der aufgeführten Hinweise zur Behebung der Störungen den Kundendienst in Anspruch nehmen, ist die Anforderung eines Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Wenn Sie zur Behebung der Störung in dieser Bedienungsanleitung keinen Hinweis finden, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst ✆ 0800 850 850.

Bevor Sie einen Termin für den Besuch des Kundendienst-Technikers vereinbaren, notieren Sie sich die Fabrikationsnummer (FN) Ihres Gerätes. Sie steht auf dem Typenschild.



Wir empfehlen Ihnen, die Fabrikationsnummer (FN) Ihres Gerätes hier einzutragen. Dann haben Sie diese immer zur Hand.

FN: 115...................

Geben Sie zudem möglichst genau an:

- Wie äussert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt sie auf?

Diese Angaben ermöglichen dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung, so dass beim ersten Technikerbesuch das Gerät instandgesetzt werden kann.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie unter der Gratis-Telefonnummer 0800 850 850 das nächste Service-Center der V-ZUG-AG. Dies ist nur vom Festnetz aus möglich.

Bei Anfragen und Problemen administrativer und technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an den Hauptsitz in Zug.

CHÈRE CLIENTE, CHER CLIENT,

Avant d'utiliser votre nouvel appareil pour la première fois, veuillez lire attentivement le présent mode d'emploi. Il contient des informations importantes pour votre sécurité, ainsi que pour l'utilisation, l'installation et l'entretien de l'appareil.

Si un défaut se présentait, veuillez consulter le chapitre "Diagnostic rapide". Il ne s'agit souvent que de petits dérangements auxquels il est très facile de remédier et éviter ainsi des frais inutiles de Service Après-Vente.

Conservez le mode d'emploi pour pouvoir le consulter ultérieurement.
Veuillez le remettre à tout nouveau propriétaire éventuel de l'appareil.

NORMES DE SÉCURITÉ

La sécurité des appareils électroménagers V-ZUG est conforme aux règles reconnues de la technique et aux prescriptions en vigueur. En tant que fournisseur, nous nous voyons cependant tenus de vous procurer les consignes suivantes en matière de sécurité.

SÉCURITÉ GÉNÉRALE

- Seul du personnel qualifié a le droit de procéder à la réparation de l'appareil. Des réparations mal faites peuvent entraîner des dangers considérables pour l'utilisateur.
  Si une réparation est nécessaire, veuillez vous adresser à notre Service Après-Vente ou à votre distributeur agréé.
- Avant de mettre l'appareil en marche, assurez-vous que la tension nominale et la nature du courant indiquées sur la plaque signalétique correspondent à la tension du réseau et à la nature du courant sur le lieu d'installation. Vous trouverez la protection électrique par fusibles nécessaire également sur la plaque signalétique.
- N'utilisez en aucun cas l'appareil si le cordon d'alimentation, le bandeau de commandes, le plan de travail ou la plinthe est endommagé.
- Débranchez l'appareil avant tous travaux de nettoyage et d'entretien. Le moyen le plus sûr est de retirer la fiche ou la prise de courant ou - en cas de raccordement permanent - de mettre l'interrupteur automatique dans le coffret à coupe-circuit hors tension ou encore d'extraire complètement les fusibles à vis de leur douille.
- Pour retirer la fiche de la prise de courant, ne tirez jamais sur le cordon d'alimentation, mais bien sur la fiche.
- En cas de défaut, fermez le robinet et retirez la fiche de la prise de courant. En cas de raccordement permanent : desserrez la soupape de sécurité ou extrayez les fusibles de leur douille.
- Les animaux domestiques, en particulier les jeunes, risqueraient de mordiller le cordon d'alimentation ou le flexible d'arrivée d'eau. Risque de choc électrique et de fuites d'eau ! Tenez les animaux domestiques à distance de l'appareil et, avant de mettre l'appareil en marche, vérifiez qu'aucun animal ne se trouve dans le tambour.
- N'éclaboussez pas l'appareil avec de l'eau et n'utilisez pas d'appareil de nettoyage à vapeur. Risque de choc électrique !

NORMES DE SÉCURITÉ

SÉCURITÉ ENFANTS

- Les enfants ne se rendent pas toujours compte des dangers qu'ils encourent en se servant des appareils électroménagers. Il est donc important de les surveiller pendant le fonctionnement et de ne pas les laisser jouer avec l'appareil. Ils risqueraient de se blesser.
- Conservez les emballages (papier, films, styropore, par exemple) hors de portée des enfants, car ils constituent une source de danger potentielle.
- Assurez-vous que les enfants ou les petits animaux ne puissent pas grimper dans le tambour de l'appareil. Veillez à activer la sécurité enfants. Voir à ce sujet le chapitre "Description de l'appareil".
- Avec les programmes à températures élevées, la vitre du hublot devient chaude. Vous risquez de vous brûler ! Tenez les enfants à distance. Ne touchez pas la vitre du hublot.

INSTALLATION ET BRANCHEMENT

- Veuillez consulter la notice de montage/installation séparée portant le numéro J115.050.
- Veuillez vérifier que l'appareil n'a pas été endommagé pendant le transport. Ne branchez en aucun cas un appareil endommagé. En cas de dommage, adressez-vous à votre fournisseur.
- L'appareil ne doit pas être installé dans une pièce exposée au gel.
- Conformément aux conditions techniques de raccordement des Compagnies de distribution d'électricité, un raccordement permanent au réseau électrique ne peut être effectué que par un électricien agréé.

UTILISATION RÉGLEMENTAIRE

- Pour des raisons de sécurité, il est interdit de procéder à des transformations ou à des modifications de l'appareil.
- N'utilisez l'appareil qu'à des fins domestiques, pour laver et essorer du linge. Le fabricant décline toute responsabilité pour tous dommages éventuels résultant d'une utilisation non conforme de l'appareil.
- N'utilisez en aucun cas l'appareil pour des nettoyages chimiques.
- Fixez correctement le tuyau de vidange, de manière à ce qu'il ne puisse pas tomber du bord de l'évier ou de la baignoire. Risque de brûlure et de fuites d'eau !
- Les détachants à base de solvant peuvent être inflammables. Le linge traité avec ce type de détachant ne pourra être nettoyé en lave-linge qu'une fois le solvant totalement évaporé.
- Si vous utilisez des adoucisseurs, des anticalcaires, des produits de teinture ou décoloration ou de l'eau de Javel, vérifiez qu'ils conviennent pour l'appareil.

CONSEILS POUR LE RESPECT DE L'ENVIRONNEMENT

CONSEILS POUR RÉALISER DES ÉCONOMIES

- Évitez les demi-charges de linge (à moins d'utiliser les programmes correspondants), afin d'économiser l'eau et l'énergie.
- Pour le linge légèrement à moyennement sale, un programme sans prélavage suffira.
- Pour le linge peu sale, choisissez une température basse ou un programme court.
- Si le linge doit être séché en sèche-linge, choisissez la vitesse d'essorage la plus élevée (en fonction du programme). Le sèche-linge consommera ainsi moins d'énergie.
- Ne dépassez pas les doses prescrites sur les paquets de détergent.
- N'utilisez un détachant ou de l'eau de Javel que si c'est absolument nécessaire.

MISE AU REBUT

Mise au rebut des matériaux d'emballage dans le respect de l'environnement

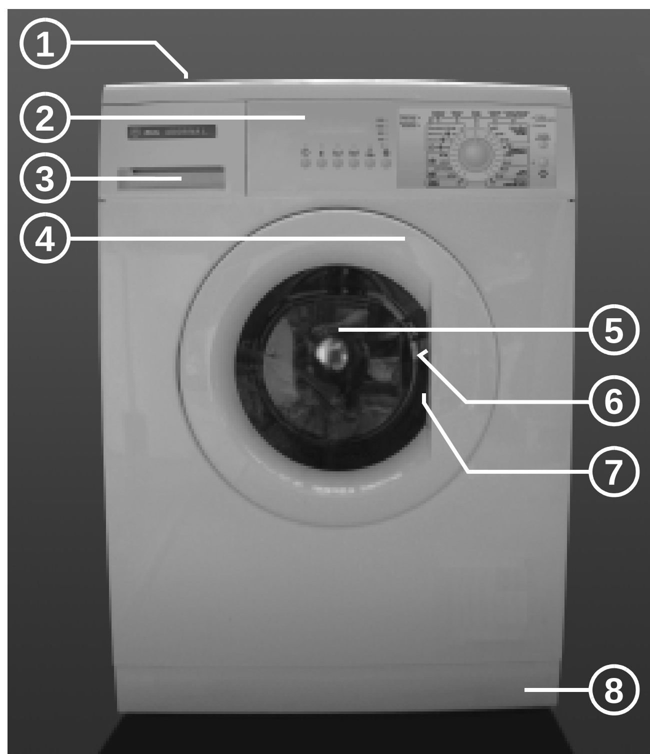
- Éliminez les matériaux d'emballage conformément aux réglementations en vigueur. Tous les matériaux d'emballage utilisés sont non-polluants et peuvent être déposés sans danger à la décharge ou brûlés à l'usine d'incinération des ordures ménagères.
- Les matières synthétiques peuvent être recyclées :
  - Le film extérieur et les sachets à l'intérieur sont en polyéthylène (marquage >PE<).
  - Les pièces de rembourrage sont en polystyrol moussé, sans CFC (marquage >EPS<).
- Les parties en carton sont fabriquées à partir de papier recyclé et devraient par conséquent être conservées pour la prochaine collecte de vieux papiers.

Mise au rebut de l'appareil usagé

- Cet appareil porte le symbole du recyclage conformément à la Directive Européenne 2002/96/CE concernant les Déchets d'Équipements Électriques et Électroniques (DEEE ou WEEE).
  En procédant correctement à la mise au rebut de cet appareil, vous contribuerez à empêcher toute conséquence nuisible pour l'environnement et la santé de l'homme.
  Le symbole présent sur l'appareil ou sur la documentation qui l'accompagne indique que ce produit ne peut en aucun cas être traité comme déchet ménager. Il doit par conséquent être remis à un centre de collecte des déchets chargé du recyclage des équipements électriques et électroniques.
  Pour la mise au rebut, respectez les normes relatives à l'élimination des déchets en vigueur dans le pays d'installation.
  Pour obtenir de plus amples détails au sujet du traitement, de la récupération et du recyclage de cet appareil, veuillez vous adresser au bureau compétent de votre commune, à la société de collecte des déchets ou directement à votre revendeur.

  Attention ! Avant de mettre l'appareil au rebut : Retirez la fiche de la prise de courant, détruisez la serrure de la porte, coupez le cordon d'alimentation électrique et jetez la fiche avec le reste du cordon. Ainsi, les enfants ne risqueront pas de s'enfermer dans l'appareil en jouant, au péril de leur vie.

DESCRIPTION DE L'APPAREIL



1. Plan de travail
2. Eléments de commande et d'affichage
3. Bac à détergent
4. Fiche signalétique (à l'intérieur du hublot)
5. Hublot
6. Poignée du hublot
   - Pressez la touche d'ouverture à l'intérieur et tirez le hublot.
   - Fermez le hublot jusqu'à ce qu'un déclic se fasse entendre.
7. **Sécurité enfants** (à l'intérieur du hublot) :

   Afin d'éviter toute utilisation inopportune, vissez la vis en plastique côté intérieur du hublot avec une pièce de monnaie.

   Rainure verticale : le hublot ne peut plus se fermer.

   Rainure horizontale : le hublot peut être de nouveau fermé.
8. Filtre (derrière le portillon)



AVANT D’UTILISER L’APPAREIL POUR LA PREMIÈRE FOIS

AVANT D’UTILISER L’APPAREIL POUR LA PREMIÈRE FOIS

- RESPECTER IMPÉRATIVEMENT LA “NOTICE DE MONTAGE/ INSTALLATION”
- AVANT DE METTRE L’APPAREIL EN SERVICE, IL FAUT OBLIGATOIREMENT RETIRER LA SÉCURITÉ DE TRANSPORT.
- Effectuez un premier lavage à vide :
  1. Ouvrez le robinet.
  2. Fermez le hublot.
  3. Versez un peu de détergent (environ 50 ml) dans le compartiment principal \II/ .
  4. Choisissez un programme court (voir le “Tableau des programmes”). Le voyant de fonctionnement s’allume pour indiquer que l’appareil est sous tension. Appuyez sur la touche **“Départ/Pause”** et maintenez-la enfoncée pendant environ une seconde.
  5. Une fois le programme terminé, positionnez le sélecteur de programme sur “Arrêt”.

Ce cycle sert à éliminer l’eau résiduelle due aux contrôles effectués par le fabricant.

PRÉPARATION DU LAVAGE

1. **Triez le linge suivant . . .**

- **Le type de tissu/le symbole sur l’étiquette d’entretien**
  Coton, tissus mixtes, synthétiques, laine.
- **La couleur**
  Séparez le linge de couleur du linge blanc. Lavez séparément le linge de couleur neuf.
- **Le poids**
  Remplissez le tambour en alternant les grandes et les petites pièces afin d’améliorer l’efficacité du lavage et la répartition du linge dans le tambour.
- **Linge délicat**
  - Lavez séparément le linge délicat : sélectionnez le programme de lavage approprié pour la laine lavable en machine, les rideaux et autres textiles délicats.
  - Retirez tout crochet des rideaux ou placez les rideaux avec leurs crochets dans un sac à linge.
  - Ne lavez que les textiles résistants au lavage en machine.
  - Lavez les petits textiles, tels que les bas en Nylon, les ceintures, etc. et le linge avec agrafes (les soutiens-gorge, par exemple) dans un sac à linge spécialement conçu à cet effet ou dans une taie d’oreiller avec fermeture à glissière.

2. **Videz les poches**
   Les pièces de monnaie, épingles de sûreté, etc. risquent d’endommager non seulement le linge, mais aussi le tambour et la cuve de la machine.
3. **Fermetures**
   - Fermez les fermetures à glissière, les boutons et les agrafes.
   - Attachez les ceintures et les rubans.

PRÉPARATION DU LAVAGE

4. Endommagement des tissus
- Brossez les poches des salopettes de travail des ouvriers de l'industrie métallurgique (les limailles risquent d'abîmer le linge ou de laisser des traces de rouille).
- Vous pouvez éviter d'abîmer le linge en dentelle, le linge délicat ou autres tissus fins en les lavant dans un sac à linge ou une taie d'oreiller.

TRAITEMENT DES TACHES

- En règle générale, les taches de sang, de lait, d'oeufs, etc. se nettoient déjà bien lors de la phase enzymatique automatique du programme.
- Pour les taches de vin rouge, de café, de thé, d'herbe, de fruits, etc., ajoutez un détergent dans le compartiment \ı ı/ du bac à détergent.
- Au besoin, prétraitez les taches tenaces au moyen d'un détachant.

CHARGEMENT DU LINGE

1. Ouvrez le hublot.
2. Déployez le linge et introduisez-le dans le tambour, sans le comprimer.
3. Fermez le hublot.

QUANTITÉS DE LINGE

Voir le "Tableau des programmes".

Remarque : le fait de surcharger la machine donnera un résultat moins satisfaisant et froissera les vêtements.

DÉTERGENT ET PRODUITS ADDITIFS

CHOIX DU DÉTERGENT

Le type de détergent dépend :
- Du type de tissu (coton, synthétiques, délicat, laine)
  Conseils : pour la laine, n'utilisez que du détergent spécialement conçu à cet effet.
- De la couleur.
- De la température de lavage.
- Du degré de salissure.

Remarques :
- les traces blanches sur les tissus noirs proviennent des adoucisseurs d'eau insolubles contenus dans les détergents modernes sans phosphate.
  Si ce cas se présente, secouez le linge ou brossez-le ou utilisez un détergent liquide.
- Conservez le détergent et les produits additifs dans un endroit sec, hors de portée des enfants.
- N'utilisez que du détergent et des produits additifs pour machines à laver automatiques.
  Si vous utilisez des adoucisseurs, des anticalcaires, des produits de teinture ou de décoloration, vérifiez qu'ils conviennent pour l'appareil.

DÉTERGENT ET PRODUITS ADDITIFS

- N’utilisez pas de solvants dans l’appareil (de l’essence de térébenthine, par exemple).
  Ne lavez en aucun cas des tissus traités avec du solvant ou des liquides inflammables dans l’appareil (risque d’incendie ou d’explosion).
  Lavez le linge contenant ce type de substances d’abord à l’eau, à la main ou attendez que le solvant soit totalement évaporé.

DOSAGE

Respectez les dosages indiqués sur l’emballage. Les doses dépendent :

- Du degré de salissure.
- De la quantité de linge.
  - Charge complète : selon les recommandations du fabricant.
  - Demi-charge : 3/4 des doses prescrites.
  - Charge minimale (environ 1 kg) :
    la moitié des doses prescrites.
- De la dureté de l’eau (renseignez-vous auprès de votre Compagnie de distribution d’eau) : l’eau douce nécessite moins de détergent que l’eau dure.

Remarques :

- Toute dose excessive de détergent provoquera une formation extrême de mousse et diminuera l’efficacité du lavage. En cas de formation extrême de mousse, l’appareil n’essorera plus.
- Si la dose n’est pas suffisante, le linge deviendra gris.
  En outre, le corps de chauffe et le tambour s’entartreront.

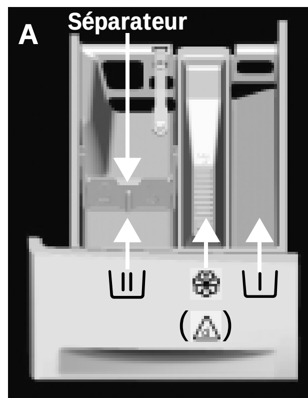
DURETÉ DE L’EAU

Plage de dureté	Propriétés	Dureté allemande °dH	Dureté française °fH	Dureté anglaise °eH
1	douce	0-7	0-12	0-9
2	moyenne	7-14	12-25	9-17
3	dure	14-21	25-37	17-26
4	très dure	plus de 21	plus de 37	plus de 26

REMPLISSAGE DU DÉTERGENT ET DES PRODUITS ADDITIFS

1. Tirez le bac à détergent jusqu'à la butée.

2. Le bac à produits dispose de trois compartiments (fig. "**A**").

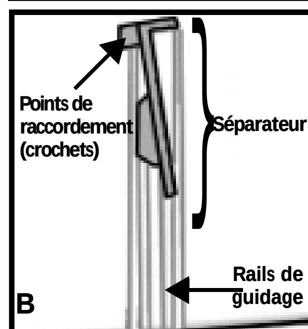


Compartiment de prélavage

- Détergent pour le prélavage

Compartiment de lavage principal

- Détergent pour le lavage principal
- Détachant
- Adoucisseur (à partir de la catégorie de dureté d'eau 4)



Compartiment de l'assouplissant

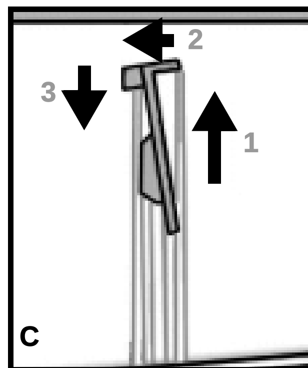
- Assouplissant
- Amidon liquide

Versez les produits additifs jusqu'au repère "MAX" sans le dépasser.

Comment positionner le séparateur dans le compartiment de lavage principal pour le détergent en poudre ou liquide

Si vous utilisez un détergent en poudre : installez le séparateur dans la position plus élevée.

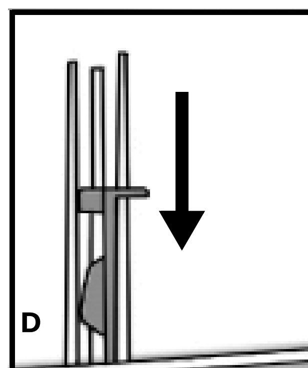
Soulevez le séparateur jusqu'à ce que la partie supérieure puisse être inclinée. Placez les crochets sur l'extrémité supérieure des rails de guidage arrières et poussez légèrement le séparateur vers le bas pour le fixer (fig. "**B**" et "**C**".).



Si le séparateur a été installé correctement, il doit rester un espace entre le séparateur et la partie inférieure du compartiment de lavage principal (fig. "**B**" et "**C**".).

Si vous utilisez un détergent liquide : installez le séparateur dans la position basse. Fixez le séparateur dans le compartiment en vous servant des rails de guidage avant.

Positionnez le séparateur de manière à ce qu'il touche la partie inférieure du compartiment de lavage principal (fig. "**D**").



3. Insérez le bac à produits jusqu'à la butée.

N'utilisez pas de lessive liquide si vous avez sélectionné l'option "Départ différé".

DÉTERGENT ET PRODUITS ADDITIFS

Remarques :

- Pour éviter les problèmes de rinçage en cas d'utilisation de détergent en poudre fortement concentré, utilisez la boule doseuse fournie avec le détergent et placez-la directement dans le tambour.
- Pour les programmes avec prélavage, utilisez un détergent liquide spécialement conçu à cet effet. Pour le lavage principal, utilisez un détergent en poudre.
- Si vous utilisez de l'assouplissant concentré, diluez avec de l'eau jusqu'au repère "MAX" du bac à détergent.

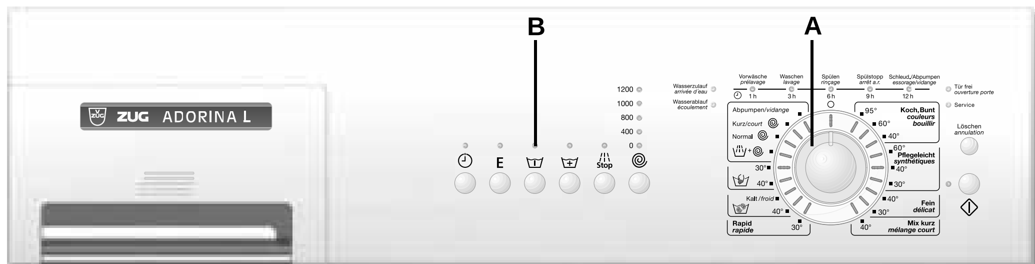
TEINTURE

Teinture : Les produits usuels se composent d'un colorant, d'un fixateur et de sel. Versez le colorant, le fixateur et ensuite le sel directement dans le tambour vide. Ne remplissez le linge qu'après cette opération.

- Utilisez exclusivement des produits conçus pour les machines à laver automatiques.
- Respectez les instructions du fabricant.
- Les composants en plastique et en caoutchouc à l'intérieur de l'appareil peuvent changer de couleur.

SÉLECTION DU PROGRAMME / DÉMARRAGE DU PROGRAMME

(Voir également le chapitre “Tableau des programmes et caractéristiques de consommation”.)



1. Ouvrez le robinet.
2. Tournez le sélecteur de programme **A** jusqu’au programme désiré.
3. Sélectionnez les options **B** (le cas échéant) et appuyez sur la touche correspondante. Vous pouvez annuler l’option en appuyant de nouveau sur la touche correspondante.
4. Appuyez sur la touche **“Départ/Pause”** ⏀. Le voyant situé près de la touche **“Départ/Pause”** est allumé. L’indicateur de déroulement du programme indique la phase du programme en cours, en se déplaçant de gauche à droite en passant par les phases de lavage, rinçage et essorage/vidange.
   Dès que la phase du programme est terminée, le voyant correspondant s’éteint.

SÉLECTION DES OPTIONS

Touche “Essorage variable”

- Une vitesse d’essorage maximale est attribuée automatiquement à chaque programme.
- Appuyez sur cette touche pour définir une autre vitesse d’essorage.
- Si vous sélectionnez la vitesse d’essorage “0”, l’essorage final est annulé, mais les essorages intermédiaires à vitesse maximale ont lieu pendant le rinçage. L’eau est seulement vidangée.

Remarque : une vitesse d’essorage maximale est attribuée à chaque programme.

Programme	Vitesse d’essorage en tr/min
Coton	1200
Synthétiques	1000*
Délicat	1000*
Mélange court	1200
Rapide	1200
Laine	1000*
Lavage à la main	400**
Rinçage + essorage	1200
Essorage Normal	1200
Essorage Court	1000*

* Afin de ne pas endommager le linge, la vitesse d’essorage est limitée à 1000 tr/min.

** Afin de ne pas endommager le linge, la vitesse d’essorage est limitée à 400 tr/min.

SÉLECTION DES OPTIONS

Touche “Arrêt cuve pleine” Stop

- Le linge non essoré reste dans la dernière eau de rinçage, permettant ainsi d’éviter la formation de faux plis et la décoloration du linge.
- Cette option est particulièrement conseillée pour les programmes “Synthétiques”, “Délicat” et “Mélange court”.
- Elle est particulièrement utile si vous désirez remettre l’essorage à plus tard ou ne pas essorer.

Remarque : le programme “Arrêt Cuve Pleine” s’arrête lorsque le voyant “Antifroissage” s’allume dans l’indicateur de déroulement du programme. Le voyant situé à côté de la touche **“Départ/Pause”** clignote.

Pour supprimer l’option “Arrêt Cuve pleine” :

- Appuyez sur la touche **“Départ/Pause” ;** le programme se terminera automatiquement par le cycle d’essorage sélectionné pour le programme de lavage.
- Si vous ne désirez pas essorer les vêtements, tournez le sélecteur de programme jusqu’au programme “Vidange” et appuyez sur la touche **“Départ/Pause”**.

Touche “Rinçage plus”

- La quantité d’eau est augmentée et le cycle de rinçage est allongé.
- Particulièrement conseillée dans les régions possédant une eau extrêmement douce, pour le linge des bébés et des personnes allergiques.

Touche “Prélavage”

- Pour le lavage du linge particulièrement sale (sable, salissures grossières, par exemple). La durée du cycle est augmentée d’environ 15 minutes.

Touche “Eco” E

- En modifiant le profil de température et en allongeant légèrement le temps de lavage, vous obtiendrez un excellent résultat de lavage et réduirez simultanément la consommation énergétique.

Touche “Départ Différé”

La touche “Départ différé” permet au consommateur de démarrer la machine à sa meilleure convenance, par exemple la nuit pour bénéficier de tarifs plus avantageux.

- Sélectionnez le programme et les options désirées.
- Appuyez sur la touche “Départ différé” pour obtenir un départ différé de 1, 3, 6, 9 ou 12 heures.
- Appuyez sur la touche **“Départ/Pause”**.
  Le voyant à côté de la touche “Départ différé” s’allume et s’éteint lorsque le programme démarre.
- Après avoir appuyé sur la touche **“Départ/Pause”**, le compte à rebours du temps différé démarre. Dès que le programme démarre, l’indicateur du départ différé s’éteint et est remplacé par l’indicateur de déroulement du programme.
- Après avoir appuyé sur la touche **“Départ/Pause”**, le nombre d’heures présélectionné peut être réduit en appuyant à nouveau sur la touche “Départ différé”.

Pour supprimer la fonction “Départ différé”

..avant d’appuyer sur la touche “Départ/Pause” :

- Tournez le sélecteur de programme sur une autre position ou appuyez sur la touche **“Annulation”**.

..après avoir appuyé sur la touche “Départ/Pause” :

- Appuyez sur la touche “Annulation” pendant au moins 3 secondes - l’indicateur du départ différé s’éteint.

TABLEAU DES PROGRAMMES

Programmes	Symbole d'entretien	Type de linge/Remarques	Charge max.	Détergents et produits additifs			Options						Vitesse d'essorage max.
				Pré-lavage	Lavage principal	Assou-plissant	Départ différé 4)	Eco	Pré-lavage	Rinçage plus	Arrêt cuve pleine	Essorage variable	
		- Pour la sélection de la température, veuillez respecter les recommandations du fabricant figurant sur l'étiquette	kg					E			Stop		tr/min
Bouillir 60 - 90 °C	95 60 40	Draps, nappes, sous-vêtements, serviettes, chemises, etc., en coton et en lin, de moyennement à très sales. Pour le linge particulièrement sale, vous pouvez sélectionner également l'option supplémentaire "Prélavage".	6,0	●	oui 3)	●	●	●	●	●	●	●	1200
Couleurs 40 °C			5,0										
Synthétiques 30 - 40 - 60 °C	60 50 40 30	Chemises, corsages, blouses etc. en polyester (Diolen, Trévira), polyamide (Perlon, Nylon) ou en fibres mélangées coton, moyennement sales.	2,5	●	oui 3)	●	●	●	●	●	●	●	1000 1)
Délicat 30 - 40 °C	40 30	Rideaux et tissus délicats (robes, jupes, chemises, chemisiers).	1,5	●	oui 3)	●	●	—	●	—	●	●	1000 1)
Mélange court 40 °C	60 40 60 40	Textiles en coton ou/et synthétiques, de légèrement à moyennement sales.	3,0	—	oui	●	●	—	—	●	●	●	1200
Rapide 30 °C	30	Vêtements d'extérieur peu portés en coton, polyester, polyamide et en fibres mélangées avec du coton.	3,0	—	oui	●	●	—	—	—	●	●	1200
Laine froid - 40 °C		Lainages lavables en machine, portant le label pure laine vierge. *Si l'option "Arrêt Cuve Pleine" est sélectionnée, ne pas laisser le linge trop longtemps dans l'eau.*	1,0	—	oui	●	●	—	—	—	●	●	1000 1)
Lavage main 30 - 40 °C		Tissus en lin, soie, laine ou viscose, déclarés "lavables à la main". *Si l'option "Arrêt Cuve Pleine" est sélectionnée, ne pas laisser le linge trop longtemps dans l'eau.Ce programme est suivi d'un essorage doux.*	1,0	—	oui	●	●	—	—	—	●	●	400 2)

TABLEAU DES PROGRAMMES

Programmes	Symbole d'entretien	Type de linge/Remarques	Charge max.	Détergents et produits additifs			Options						Vitesse d'essorage max.
		- Pour la sélection de la température, veuillez respecter les recommandations du fabricant figurant sur l'étiquette	kg	Pré-lavage	Lavage principal	Assou-plissant	Départ différé [4]	Eco	Pré-lavage	Rinçage plus	Arrêt cuve pleine	Essorage variable	tr/min
Rinçage + Essorage	—	*Le rinçage final et l'essorage final seront identiques à ceux du programme "Coton".*	6,0	—	—	●	●	—	—	●	●	●	1200
Essorage Normal	—	*Ce programme est suivi d'un cycle d'essorage intensif. Le cycle d'essorage sera le même que celui du programme "Coton".*	6,0	—	—	—	●	—	—	—	—	●	1200
Essorage court	—	*Ce programme est suivi d'un essorage doux. Le cycle d'essorage sera le même que celui du programme "Laine".*	1,0	—	—	—	●	—	—	—	—	●	1000 [1]
Vidange	—	*Vidange uniquement, sans cycle d'essorage. Autre façon de terminer le programme après un "Arrêt Cuve Pleine".*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

● = Option

Oui : dosage nécessaire.

1) Afin de ne pas endommager le linge, la vitesse d'essorage de ce programme est limitée à 1000 tr/min.

2) Afin de ne pas endommager le linge, la vitesse d'essorage de ce programme est limitée à 400 tr/min.

3) Si vous sélectionnez l'option "Prélavage", n'utilisez pas de détergent liquide dans le compartiment Lavage principal.

4) N'utilisez pas de détergent liquide si vous avez activé la fonction Départ différé.

DURÉE DES PROGRAMMES ET CARACTÉRISTIQUES DE CONSOMMATION

Programme	Bouton de thermostat	Quantité de linge	Eau	Énergie	Durée du programme
	(°C)	(kg)	(l)	(kWh)	(h:min)
Boullir	95	6	59	1,9	2:00
Couleurs avec option “Eco”	60	6	49	0,96	2:20
Couleurs	60	6	49	1,14	2:10
Couleurs	40	5	56	0,7	2:00
Synthétiques	60	2,5	50	0,8	1:35
Synthétiques	40	2,5	46	0,5	1:20
Mélange court	40	3	41	0,5	1:00
Rapide	30	3	41	0,4	0:30
Délicat	30	1,5	60	0,5	0:45
Laine	40	1	60	0,5	0:45
Lavage main	40	1	45	0,5	0:40
Lavage main	30	1	45	0,4	0:40

La durée du programme varie lors de la sélection d’options (anti-froissage, par exemple).

Les données relatives à la consommation d’eau et d’énergie ont été mesurées dans les conditions normales prévues par la norme CEI 60456. Ces valeurs peuvent toutefois varier en fonction de la pression de l’eau, de la température de l’eau, de la charge et du type de linge.

VERROUILLAGE DU HUBLOT / FIN DE PROGRAMME

VOYANT “OUVERTURE PORTE”

Avant de démarrer un programme et au terme d’un programme, le voyant est allumé pour indiquer que le hublot peut être ouvert. Tant qu’un programme de lavage est en cours, le hublot reste verrouillé et ne peut en aucun cas être forcé. Si vous devez absolument l’ouvrir alors qu’un programme est en cours, consultez le chapitre “Annulation (Réinitialisation) d’un programme en cours avant la fin”.

VOYANTS ROUGES

“Arrivée d’eau”
L’eau n’entre que lentement ou pas du tout. Ouvrez le robinet ; si le voyant reste allumé, consultez le chapitre “Diagnostic Rapide” dans la notice d’utilisation.

“Ecoulement”
La vidange de l’eau ne s’effectue pas. Vérifiez si le tuyau de vidange n’est pas plié ou si le filtre ne doit pas être nettoyé ; dans ce dernier cas, consultez la Notice d’utilisation (“Nettoyage du filtre”).

“Service”
L’allumage du voyant “Service” peut être déclenché par un défaut de fonctionnement d’un composant électrique. Consultez le chapitre “Diagnostic rapide” dans la notice d’utilisation ; si le problème persiste, contactez le Service Après-vente.

FIN DU PROGRAMME

- Tous les voyants de l’indicateur de déroulement du programme sont éteints et le voyant “Ouverture porte” est allumé.

1. Tournez le sélecteur de programme sur “Off/O”.
2. Fermez le robinet.
3. Ouvrez la porte et sortez le linge.
4. Laissez la porte entrouverte pour permettre au tambour de sécher.

CHANGEMENT / INTERRUPTION DE PROGRAMME

CHANGEMENT DE PROGRAMME ET/OU D’OPTIONS APRÈS LE DÉMARRAGE DU PROGRAMME

1. Appuyez sur la touche **“Départ/Pause”** pour démarrer le programme. Le voyant s’allume.
2. Sélectionnez un autre programme (autre température), une autre vitesse d’essorage et d’autres options, si vous le souhaitez.
3. Appuyez de nouveau sur la touche **“Départ/Pause”** . Le nouveau programme démarrera là où le programme précédent a été interrompu. N’ajoutez pas d’autre détergent pour ce programme.

ANNULATION (RÉINITIALISATION) D’UN PROGRAMME EN COURS AVANT LA FIN

La touche **“Annulation”** annule un programme avant la fin.

- Appuyez sur la touche **“Annulation”** pendant au moins 3 secondes. L’eau résiduelle est évacuée avant que le hublot ne puisse être ouvert.

NETTOYAGE ET ENTRETIEN

QUAND FAUT-IL NETTOYER LE FILTRE ?

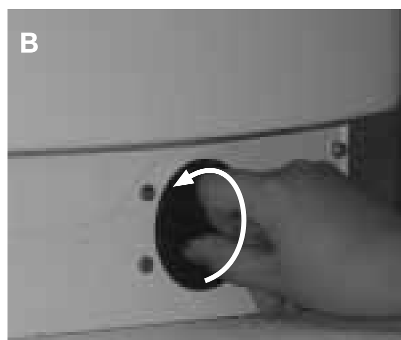
- Contrôlez régulièrement le filtre, au moins deux à trois fois par an et nettoyez-le.
- Lorsque l'appareil ne vidange plus ou n'essore plus correctement.
- Lorsque la pompe est bouchée par un objet (boutons, pièces de monnaie, épingles de sûreté, etc.).
- Avant de transporter la machine (déplacement).
- S'il y a de danger gel dans la pièce où est installée la machine. Si tel est le cas, il est recommandé de vidanger l'appareil après chaque lavage.

NETTOYAGE DU FILTRE

REMARQUE IMPORTANTE : avant de vider le filtre, attendez que l'eau de lessive soit froid.

1. Arrêtez et débranchez l'appareil.
2. Retirez la plinthe à l'aide du séparateur présent dans le bac à produits (fig. "**A**").
3. Disposez un récipient en dessous du filtre.
4. Ouvrez le filtre sans le retirer complètement. Tournez lentement le filtre dans le sens horaire (fig. "**B**") jusqu'à ce que l'eau commence à s'écouler.
5. Attendez que l'eau se soit complètement écoulée.
6. Vous pouvez alors dévisser complètement le filtre et le sortir.
7. Nettoyez le filtre et la crépine.
8. Vérifiez que la turbine de la pompe tourne librement.
9. Réinsérez le filtre et revissez-le dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce qu'il se bloque.
10. Versez 1 litre d'eau environ dans le bac à produits afin de réactiver le système "Économique". Vérifiez que le filtre est installé et fixé correctement.
11. Réinstallez la plinthe.
12. Rebranchez l'appareil.
13. Sélectionnez un programme et démarrez-le.





NETTOYAGE ET ENTRETIEN

VIDANGE DE L’EAU RÉSIDUELLE

Avant de vider l’eau résiduelle, mettez l’appareil hors tension et retirez la fiche.

Retirez la plinthe. Disposez un récipient en dessous du filtre.

1. Ouvrez le filtre sans le retirer complètement. Faites tourner le filtre dans le sens inverse des aiguilles d’une montre jusqu’à ce que l’eau commence à s’écouler.
2. Attendez que l’eau se soit complètement écoulée.
3. Vous pouvez alors dévisser complètement le filtre et le sortir.
4. Inclinez délicatement l’appareil vers l’avant pour permettre à l’eau de s’évacuer.
5. Réinsérez le filtre et revissez-le dans le sens des aiguilles d’une montre, jusqu’à ce qu’il se bloque.
6. Réinstallez la plinthe.

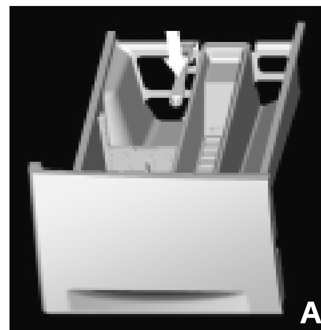
Avant de démarrer un nouveau cycle :

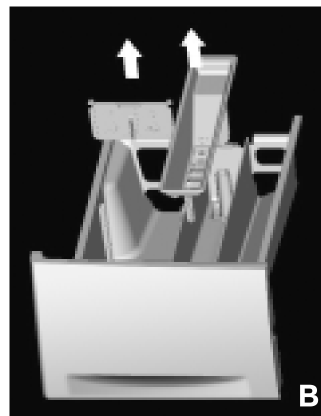
1. Versez 1 litre d’eau environ dans le bac à produits afin de réactiver le système “Économique”.
2. Rebranchez l’appareil.

CARROSSERIE, BANDEAU DE COMMANDES ET PORTE DE L’APPAREIL

- L’entretien et le nettoyage des parties susmentionnées doit se faire exclusivement à l’eau. N’utilisez ni produit dégraissant ni poudre à récurer.
- Essuyez avec un chiffon doux.

Bac à détergent





1. Appuyez sur le levier de déverrouillage situé dans le compartiment de lavage principal et retirez le bac à produits (fig. “**A**”).
2. Retirez la grille de protection du compartiment assouplissant. Retirez le séparateur du compartiment de lavage principal en le tirant vers le haut (fig. “**B**”).
3. Lavez toutes les pièces à l’eau courante.
4. Replacez le séparateur et la grille dans le bac à produits, puis réinstallez celui-ci dans son siège.

JOINT DU HUBLOT

- Nettoyez de temps en temps avec un chiffon humide.
- Vérifiez si des corps étrangers ne se trouvent pas dans les plis du joint.

FILTRES DU RACCORDEMENT D’ARRIVÉE D’EAU

Contrôlez et nettoyez régulièrement.



1. Fermez le robinet.
2. Dévissez le tuyau flexible du robinet.
3. Nettoyez le filtre intérieur.
4. Revissez le tuyau d’arrivée d’eau sur le robinet.
5. Dévissez le tuyau d’arrivée d’eau de l’appareil.
6. Retirez le filtre du raccordement d’arrivée d’eau et nettoyez-le.
7. Remettez le filtre en place et vissez le tuyau d’arrivée d’eau sur l’appareil.
8. Ouvrez le robinet et **vérifiez l’étanchéité des raccordements !**

DIAGNOSTIC RAPIDE

Votre appareil est équipé de fonctions de sécurité automatiques permettant de reconnaître et signaler tous défauts éventuels et de réagir en conséquence. Il s'agit le plus souvent de petites anomalies auxquelles il est très facile de remédier.

Le lave-linge ne démarre pas, aucun voyant n'est allumé.
Veuillez vérifier :
- si la fiche d'alimentation est branchée dans la prise de courant ;
- si la prise de courant fonctionne correctement (à l'aide d'une lampe de table, par exemple).

La machine à laver ne démarre pas... et le voyant "Départ/Pause" clignote.
Veuillez vérifier :
- si le hublot est bien fermé (sécurité enfants) ;
- si la touche **"Départ/Pause"** a été enfoncée ;
- si le voyant "Arrivée d'eau" est allumé. Ouvrez le robinet et appuyez sur la touche **"Départ/Pause"**.

Le lave-linge s'arrête en cours de programme
Veuillez vérifier :
- si le voyant "Arrêt Cuve pleine" est allumé ; supprimez cette option en appuyant sur la touche **"Départ/Pause"** ou en sélectionnant et en démarrant le cycle de "Vidange ;
- si un autre programme a été sélectionné et le voyant **"Départ/Pause"** clignote. Après avoir sélectionné de nouveau le programme, appuyez sur la touche **"Départ/Pause"**.
- si le hublot a été correctement fermé et le voyant **"Départ/Pause"** clignote. Fermez le hublot et pressez à nouveau la touche **"Départ/Pause"**.
- si le système de sécurité du lave-linge a été activé (voir le tableau "Indicateurs de pannes").

Des résidus de détergent et de produits additifs sont présents dans le bac à produits en fin de cycle.
Veuillez vérifier :
- si la grille de protection du compartiment assouplissant et le séparateur du compartiment de lavage principal sont correctement installés dans le bac à produits et si tous les éléments sont propres (voir le chapitre "Nettoyage et entretien") ;
- si la quantité d'eau est suffisante.
  Les filtres dans le conduit d'arrivée d'eau peuvent être obstrués (voir le chapitre "Nettoyage et entretien") ;
- la position du séparateur dans le compartiment de lavage principal est adapté pour l'utilisation de détergent en poudre ou liquide (voir le chapitre "Détergents et produits additifs").

L'appareil vibre pendant l'essorage.
Veuillez vérifier :
- si l'appareil est bien posé à l'horizontale et repose sur ses quatre pieds ;
- si le bridage de transport a été retiré. Avant de mettre l'appareil en service, il faut OBLIGATOIREMENT retirer le bridage de transport.

DIAGNOSTIC RAPIDE

Le linge n’est pas assez essoré.

L’appareil est équipé d’un système de détection et de correction de balourd.
Si vous lavez des pièces de grandes dimensions (sorties de bain, par exemple), il se peut que le système de correction de balourd réduise automatiquement la vitesse d’essorage ou l’interrompe s’il détecte un balourd trop important au début de l’essorage, et ce afin de préserver la machine.

- Si le linge est encore humide à la fin du programme, ajoutez éventuellement d’autres vêtements et redémarrez un cycle d’essorage.
- La formation excessive de mousse peut empêcher la machine d’essorer. Utilisez une quantité de détergent appropriée.
- Vérifiez que le sélecteur de la vitesse d’essorage n’est pas positionné sur “0”.

Si votre lave-linge est équipé d’un affichage de la durée du programme : la durée du programme affichée au départ peut être allongée ou réduite pendant un certain laps de temps :

Ceci s’explique par la faculté de la machine à s’adapter à des facteurs pouvant influencer la durée du cycle de lavage, tels que. :

- la formation excessive de mousse ;
- une situation de balourd engendrée par des articles de grande taille ;
- un temps de chauffage prolongé en raison d’une température de l’eau d’alimentation trop basse ;

En raison de la présence de facteurs tels que ceux cités ci-dessus, le temps résiduel du programme de lavage est recalculé, voire mis à jour si nécessaire. De plus, au cours de la phase de remplissage, le lave-linge détermine la charge et, au besoin, modifie la durée initiale du programme en conséquence. Au cours de ces périodes de mise à jour, vous pouvez suivre l’évolution sur l’afficheur de durée.

Tableau de description des pannes

Le voyant rouge est allumé	Affichage numérique (si votre machine est équipée)	Description de la panne
“Arrivée d’eau”	“FH”	“Panne dans l’arrivée d’eau”
“Ecoulement”	“FP”	“Problème de vidange”
“Service”	de “F02” à “F35” ou “FA” ou “Fod”	“Panne du module électrique” “Panne hydrosécurité” “Quantité excessive de mousse”

a. Le voyant “Arrivée d’eau” est allumé

L’eau n’entre que lentement ou pas du tout.
Pour les machines équipées d’un affichage de durée, l’écran visualise “FH”. Le voyant **“Départ/Pause”** clignote.
Veuillez vérifier :

- si le robinet est ouvert à fond et si la pression d’arrivée d’eau est suffisante.
- si le tuyau d’arrivée d’eau n’est pas plié.
- si les filtres dans le tuyau d’arrivée d’eau ne sont pas obstrués (voir le chapitre “Nettoyage et entretien”/“Filtres du tuyau d’arrivée d’eau”).
- L’eau se trouvant dans le tuyau d’arrivée d’eau est gelée.

Une fois le problème éliminé, redémarrez le programme en appuyant à nouveau sur la touche **“Départ/Pause”**.
Si le problème persiste, contactez le Service Après-vente (voir le chapitre “Service Après-vente”).

b. Le voyant “Ecoulement” est allumé

La vidange de l’eau ne s’effectue pas.
Pour les machines avec affichage du temps résiduel, l’écran visualise “FP”.
Le lave-linge s’arrête à la séquence appropriée du programme.
Débranchez l’appareil.
Veuillez vérifier :

- si le tuyau d’arrivée d’eau est plié ;
- le tuyau d’évacuation est gelé.
  REMARQUE IMPORTANTE : Avant de procéder à la vidange de la cuve, assurez-vous que l’eau de lessive est refroidie.

Rebranchez l’appareil.
Sélectionnez et démarrez le cycle de “Vidange” ou appuyez sur la touche “RAZ” pendant au moins 3 secondes, puis redémarrez le programme souhaité.
En cas de persistance du problème, appelez le Service Après-vente (voir le chapitre “Service Après-vente”).

c. Le voyant “Service” est allumé

L’appareil s’arrête pendant le programme.
Pour les machines avec affichage du temps résiduel, un code de panne situé entre “F02” et “F35”, “FA” ou “Fod” est visualisé à l’écran.

Si un code de panne situé entre “F02” et “F35” s’affiche à l’écran :

Sélectionnez et démarrez le cycle de “Vidange” ou appuyez sur la touche “RAZ” pendant au moins 3 secondes.
Ensuite, sélectionnez et lancez le cycle souhaité.
En cas de persistance du problème, contactez le Service Après-vente (voir le chapitre “Service Après-vente”).

Si le code de panne “FA” s’affiche à l’écran :

Eteignez l’appareil, débranchez-le et fermez le robinet. Inclinez délicatement l’appareil vers l’avant pour permettre à l’eau de s’évacuer.
Ensuite :

1. Branchez l’appareil sur la prise de courant ;
2. ouvrez le robinet (si de l’eau coule dans l’appareil sans que celui-ci ait été mis en marche, cela signifie qu’il y a un problème. Fermez le robinet et appelez le Service Après-vente) ;
3. sélectionnez et démarrez à nouveau le programme souhaité.

Si le problème persiste, débranchez l’appareil et contactez le Service Après-vente (voir le chapitre “Service Après-vente”).

Si le code de panne “Fod” s’affiche à l’écran :

Une quantité excessive de mousse a interrompu le cycle de lavage. Évitez de surdoser la quantité de détergent.

1. Sélectionnez et démarrez le programme “Rinçage & Essorage”.
2. Après quoi, sélectionnez à nouveau le programme souhaité et démarrez-le en veillant à utiliser moins de détergent.

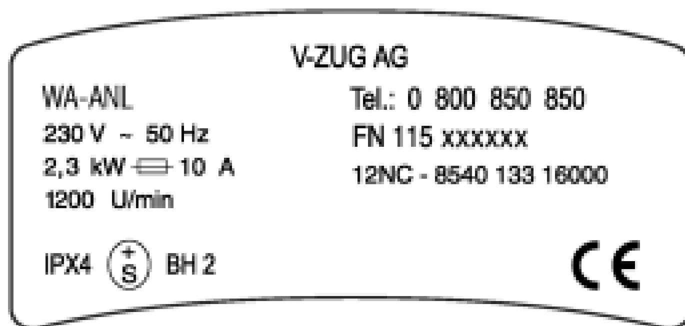
En cas de persistance du problème, débranchez la machine et contactez le Service Après-vente.

SERVICE APRÈS-VENTE

Le chapitre “Diagnostic rapide” indique les défauts les plus fréquents auxquels vous pouvez remédier vous-même. Si vous faites intervenir le Service Après-Vente pour l’un des défauts qui y est mentionné, la visite du technicien du Service Après-Vente ne pourra pas être effectuée gratuitement, même pendant la période de garantie.

Si vous ne trouvez pas d’indication pour l’élimination d’un défaut dans le présent mode d’emploi, veuillez vous adresser au Service Après-Vente au numéro ✆ 0800 850 850.

Avant de fixer une date pour la visite du technicien du Service Après-Vente, veuillez noter le numéro de fabrication (FN) de votre appareil. Vous le trouverez sur la plaque signalétique.



Nous vous recommandons d’inscrire ici le numéro de fabrication (FN) de votre appareil.
Ainsi, vous l’aurez toujours sous la main.

FN : 115...................

Veuillez en outre mentionner le plus précisément possible :

- De quelle manière le défaut se manifeste-t-il ?
- Dans quelles circonstances le défaut se produit-il ?

Ces indications permettent au technicien du Service Après-Vente d’emporter les pièces de rechange appropriées, de façon à pouvoir remettre votre appareil en état de marche dès la première visite.

En cas de défauts, composez le numéro de téléphone gratuit 0800 850 850 pour joindre le Service Après-Vente le plus proche de la société V-ZUG AG. Ceci est possible uniquement à partir d’un téléphone fixe.

Pour les demandes et les problèmes d’ordre administratif et technique, ainsi que pour la commande de pièces de rechange et d’accessoires, veuillez vous adresser au siège social à Zug.

CARO CLIENTE,

Prima di azionare per la prima volta la vostra nuova lavatrice, vi preghiamo di leggere con attenzione le presenti istruzioni per l’uso. Dette istruzioni contengono informazioni importanti per la vostra sicurezza, oltre che per l’utilizzo, l’installazione e la manutenzione dell’apparecchio.

Qualora nel corso dell’utilizzazione constataste un difetto nella lavatrice, vogliate consultare il capitolo “Guida Ricerca Guasti”. In tanti casi, piccoli difetti possono essere eliminati personalmente ed evitare così costi superflui di Servizio Assistenza.

Conservate le presenti istruzioni per l’uso per l’eventuale futura consultazione. Consegnatele agli eventuali futuri proprietari.

PRONTUARIO D'USO

ISTRUZIONI DI SICUREZZA

La sicurezza degli elettrodomestici V-ZUG rispetta i regolamenti omologati della tecnica nonché le norme pertinenti. Ciononostante, noi stessi, in qualità di fornitori, riteniamo necessario familiarizzarvi con le istruzioni di sicurezza qui di seguito elencate.

SICUREZZA GENERALE

- Le riparazioni vanno effettuate soltanto da tecnici specializzati. Riparazioni eseguite male possono essere la causa di rilevanti pericoli per l'utente. Qualora lavori di riparazione dovessero essere effettuati, vi preghiamo di rivolgervi o al nostro Servizio Assistenza o un negozio autorizzato.
- Prima di mettere in funzione l'elettrodomestico, accertatevi che la tensione nominale ed il tipo di corrente indicati sulla targhetta dei dati siano conformi alla tensione nominale ed al tipo di corrente a disposizione sul luogo di installazione. Anche i dati necessari sulla protezione elettrica sono rilevabili dalla targhetta dei dati.
- Non azionare in alcun caso la lavatrice se il cavo della corrente, il pannello comandi, il piano di lavoro o lo zoccolo risultassero danneggiati.
- Disinserire la lavatrice prima di effettuare lavori di pulizia, di cura e di manutenzione. La maggiore sicurezza si ottiene quando la spina di collegamento a rete viene scollegata dalla presa della corrente elettrica, o qualora l'apparecchio avesse un collegamento fisso, scollegando l'interruttore di sicurezza installato nella cassa dei fusibili o svitando del tutto il fusibile apposito.
- Non estrarre la spina dalla presa di corrente tirando il cavo, bensì afferrando la spina.
- In caso di guasto chiudere il rubinetto di carico dell'acqua ed estrarre la spina dalla corrente. In caso di allacciamento fisso: svitare i fusibili.
- Gli animali domestici, specialmente se giovani, possono mordere i cavi della corrente o i tubi dell'acqua. Pericolo di scossa o di allagamento! Tenete lontani gli animali domestici dalla lavatrice e, prima di lavare, controllate che non si trovino nel cestello.
- Non bagnare l'apparecchio con un getto d'acqua e non utilizzare un erogatore di vapore. Pericolo di scossa!

ISTRUZIONI DI SICUREZZA

SICUREZZA PER I BAMBINI

- Spesso i bambini non sono in grado di individuare pericoli originati dall'uso improprio degli elettrodomestici. Fate particolare attenzione quando l'apparecchio è in funzione e non lasciate che i bambini giochino con la lavatrice rischiando di farsi male.
- Elementi di imballaggio (ad esempio fogli, pellicole, stiroporo) possono rappresentare pericolo per i bambini! Pericolo di soffocamento! Mantenere perciò i bambini lontani da elementi di imballaggio.
- Prendete tutti i provvedimenti necessari affinché bambini o animali piccoli non entrino nel cestello della lavatrice. Assicuratevi che la sicurezza bambini sia stata messa in atto, vedere il capitolo "Descrizione della lavatrice".
- Nei programmi ad alte temperature il vetro dell'oblò diventa molto caldo. Pericolo di ustioni! Tenere a distanza i bambini. Non toccare il vetro dello sportello.

INSTALLAZIONE E COLLEGAMENTO

- Vi preghiamo di considerare le separate istruzioni di montaggio e impianto n°. J115.050.
- Controllare che la lavatrice non presenti danni da trasporto. Un apparecchio danneggiato non deve essere assolutamente collegato. Non appena constatate un difetto, rivolgetevi immediatamente al vostro fornitore.
- La lavatrice non deve essere installata in locali nei quali vi è pericolo che si formi gelo.
- Secondo le condizioni tecniche di collegamento delle ditte erogatrici di corrente elettrica, un collegamento fisso alla rete della corrente elettrica deve essere effettuato soltanto da un installatore elettrico autorizzato.

UTILIZZAZIONE SECONDO LE NORME

- Per motivi di sicurezza trasformazioni o modifiche della lavatrice sono vietate.
- Utilizzare la lavatrice unicamente per lavare e centrifugare la biancheria. Qualora venisse impiegata per usi diversi o in modo scorretto, la casa produttrice non risponde di eventuali danni.
- Non utilizzare la lavatrice per lavaggi a secco.
- Assicurare il tubo di scarico in modo che non possa scivolare dal lavandino o dalla vasca da bagno. Pericolo di scottature e allagamento!
- Gli smacchiatori contenenti solventi possono essere infiammabili. La biancheria così trattata va lavata in lavatrice quando il solvente è completamente evaporato.
- Prima di impiegare addolcenti per l'acqua, anticalcari, coloranti o scoloranti, assicurarsi che il produttore consenta esplicitamente l'impiego di tali prodotti nella lavatrice.

AVVERTENZE AMBIENTALI

SUGGERIMENTI ECOLOGICI

- Se possibile effettuare il lavaggio con un carico completo di biancheria (in funzione del programma selezionato), per sfruttare in modo ottimale energia e acqua.
- Per biancheria poco sporca o mediamente sporca, selezionare un programma senza prelavaggio.
- In caso di biancheria leggermente sporca, effettuare un lavaggio a bassa temperatura o selezionare un programma breve.
- Se si prevede di asciugare la biancheria in una asciugatrice, è consigliabile centrifugare la biancheria alla massima velocità (in funzione del programma selezionato). In questo modo l’asciugatura richiederà un minor consumo di energia elettrica.
- Non superare le dosi di detersivo indicate sulla confezione del fabbricante.
- Utilizzare smacchiatori o candeggianti solo se necessario.

ELIMINAZIONE

Eliminazione ecologica del materiale d’imballo

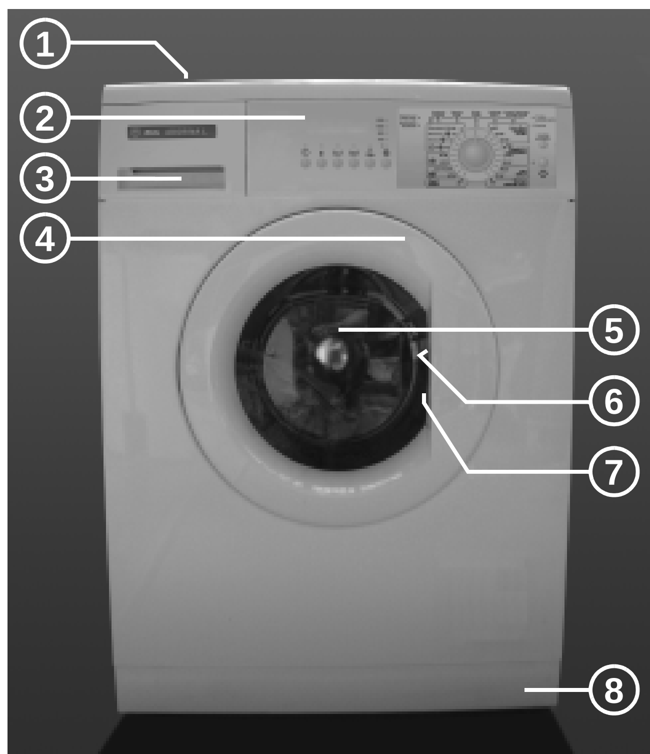
- L’eliminazione del materiale di imballaggio della vostra lavatrice deve essere fatta in maniera adeguata. Tutti i materiali d’imballaggio utilizzati sono ecologici e possono essere conservati o combusti in un impianto di combustione di rifiuti.
- I materiali sintetici possono essere anche riutilizzati:
    - L’involucro esterno ed i sacchettini all’interno sono costruiti in polietilene (contrassegno > PE <).
    - Gli elementi dell’imbottitura sono in polistirolo schiumoso senza CFC (contrassegno > PS <).
- Gli elementi in cartone sono stati costruiti con carta riciclata e devono essere consegnati nuovamente ai centri di raccolta.

Eliminazione dell’apparecchio vecchio

- Questo apparecchio è contrassegnato in conformità alla Direttiva Europea 2002/96/EC, Waste Electrical and Electronic Equipment (WEEE).
  Assicurandosi che questo prodotto sia smaltito in modo corretto, l’utente contribuisce a prevenire le potenziali conseguenze negative per l’ambiente e la salute.
  Il simbolo sul prodotto o sulla documentazione di accompagnamento indica che questo prodotto non deve essere trattato come rifiuto domestico ma deve essere consegnato presso l’idoneo punto di raccolta per il riciclaggio di apparecchiature elettriche ed elettroniche.
  Disfarsene seguendo le normative locali per lo smaltimento dei rifiuti.
  Per ulteriori informazioni sul trattamento, recupero e riciclaggio di questo prodotto, contattare l’idoneo ufficio locale, il servizio di raccolta dei rifiuti domestici o il negozio presso il quale il prodotto è stato acquistato.

  Attenzione! All’eliminazione della lavatrice: scollegate la spina di rete, distruggete la serratura del portello, tagliate il cavo di alimentazione della corrente elettrica ed eliminate la spina di collegamento con il pezzo residuale di cavo. In questo modo bambini giocando non possono chiudersi dentro l’apparecchio ed entrare così in pericolo di vita.

DESCRIZIONE DELLA LAVATRICE

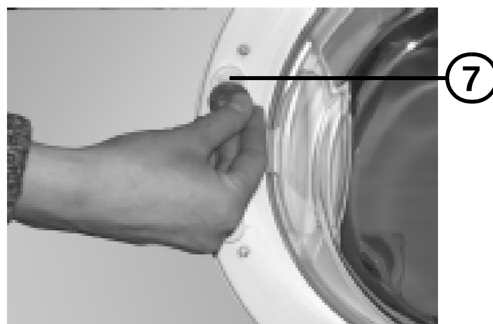


1. Piano di lavoro
2. Pannello comandi e spie
3. Cassetto detersivi e additivi
4. Targhetta dei dati (all'interno dell'oblò)
5. Oblò
6. Maniglia di apertura dell'oblò
   - Per aprire l'oblò premere il tasto all'interno della maniglia e tirare.
   - Chiudere spingendo dolcemente (fino ad udire lo scatto di chiusura).
7. **Sicurezza bambini** (all'interno dell'oblò):

   Ruotare utilizzando una moneta la vite di plastica posta sull'interno dell'oblò per evitare che la lavatrice venga utilizzata impropriamente.

   Se la fessura è in verticale: l'oblò non si chiude.

   Se la fessura è in orizzontale: l'oblò si può chiudere.
8. Filtro per corpi estranei (dietro lo sportellino)



PRIMO UTILIZZO

PER IL PRIMO UTILIZZO:

- ATTENERSI NECESSARIAMENTE ALLE ISTRUZIONI PER IL “MONTAGGIO/IMPIANTO”.
- TOGLIERE LE STAFFE DI PROTEZIONE USATE PER IL TRASPORTO PRIMA DI UTILIZZARE LA LAVATRICE.
- Primo ciclo di lavaggio senza biancheria:
  1. Aprire il rubinetto dell’acqua.
  2. Chiudere l’oblò.
  3. Versare un poco di detersivo nel comparto \II/ (circa 50 ml).
  4. Scegliere un programma breve (vedere “Tabella dei programmi”). L’accensione della spia di funzionamento indica che la lavatrice è inserita. Tenere premuto il tasto **“Avvio/Pausa”** per circa un secondo.
  5. Al termine del programma ruotare la manopola programmatore nella posizione “Off”.

In questo modo vengono eliminati eventuali residui di acqua dovuti al controllo effettuato dal fabbricante.

PREPARAZIONE DELLA BIANCHERIA

1. **Suddividere la biancheria secondo . . .**

- **Il tipo di tessuto/il simbolo riportato sull’etichetta**
  Cotone, tessuti misti, sintetici, lana, bucato a mano.
- **I colori**
  Separare i capi colorati da quelli bianchi.
  Lavare separatamente i capi colorati nuovi.
- **Dimensioni della biancheria**
  Lavare biancheria di dimensioni diverse per aumentare l’efficacia del lavaggio e distribuire meglio il carico all’interno del cestello.
- **La biancheria delicata**
  - Lavare separatamente la biancheria delicata: usare programmi speciali per Pura Lana Vergine, tende e capi lavabili a mano.
  - Togliere gli anelli delle tende oppure chiudere gli anelli con le tende in un sacchetto di stoffa.
  - Lavare solo biancheria adatta al lavaggio in lavatrice.
  - Lavare la biancheria di piccole dimensioni (ad es. calze di nylon, cinture ecc.) o con ganci (ad es. reggiseni) in appositi sacchetti o in federe con cerniera lampo.

2. **Vuotare le tasche**
   Le monete, le spille di sicurezza ecc. possono danneggiare seriamente la biancheria, il cestello ed il serbatoio dell’acqua di lavaggio.
3. **Chiusure**
   - Chiudere le cerniere lampo, i bottoni ed i ganci.
   - Annodare insieme le cinture.

PREPARAZIONE DELLA BIANCHERIA

4. Danneggiamento dei tessuti
- Spazzolare le tasche di tute da lavoro utilizzate nell’industria metallurgica (le schegge di metalli possono danneggiare la biancheria o causare la formazione di macchie di ruggine).
- Per evitare di danneggiare i capi delicati con pizzi, la biancheria ed altri tessuti delicati, lavarli introducendoli in una retina o in una federa.

TRATTAMENTO DELLE MACCHIE

- Le macchie di sangue, latte, uovo ecc. vengono solitamente eliminate durante il programma di lavaggio dall’azione automatica degli enzimi.
- Per le macchie di vino rosso, caffè, tè, erba, frutta ecc. aggiungere lo smacchiante nel comparto del cassetto detersivo.
- Per le macchie tenaci, se necessario, trattare preventivamente la biancheria con smacchiatori.

CARICAMENTO DELLA BIANCHERIA

1. Aprire l’oblò.
2. Dispiegare la biancheria e inserirla nel cestello senza comprimerla.
3. Chiudere l’oblò.

CARICHI CONSIGLIATI

Vedere la “Tabella dei programmi”.

Nota: il sovraccarico diminuisce l’efficacia del lavaggio e favorisce lo sgualcimento della biancheria.

DETERSIVO E ADDITIVI

SCELTA

La scelta del detersivo dipende:
- dal tipo di tessuto (cotone, sintetici, delicati, lana)
  Nota: per la lana utilizzare solo i detersivi specifici.
- dal colore
- dalla temperatura di lavaggio
- dal tipo di sporco

Note:
- Eventuali residui bianchi sui tessuti scuri sono dovuti agli additivi insolubili contenuti nei detersivi moderni senza fosfati.
  Se si dovesse verificare questo inconveniente, scuotere e/o spazzolare la biancheria, oppure utilizzare detersivi liquidi.
- Conservare il detersivo e gli additivi in un luogo asciutto, fuori dalla portata dei bambini.
- Usare solo detersivi e additivi adatti a lavatrici automatiche ad uso domestico.
  Usare solo dolcificanti, decalcificanti e tinture adatti a lavatrici automatiche ad uso domestico.

DETERSIVO E ADDITIVI

- Non usare solventi (ad es. trielina, benzina).
  Non lavare in lavatrice tessuti trattati con solventi o liquidi infiammabili (pericolo di incendio o di esplosione).
  Lavare prima a mano con acqua i capi impregnati di tali sostanze oppure attendere che il solvente sia completamente evaporato prima di introdurre i capi nella macchina.

DOSAGGIO

Seguire le istruzioni riportate sulla confezione del detersivo secondo:

- il tipo di sporco
- la quantità di biancheria
  - pieno carico: seguire le istruzioni del fabbricante.
  - mezzo carico: ¾ della dose consigliata per il pieno carico.
  - carico ridotto (1 kg circa):
    metà della dose consigliata per il pieno carico.
- la durezza dell'acqua (chiedere eventuali informazioni all'Ufficio comunale di residenza): l'acqua dolce richiede una minore quantità di detersivo rispetto all'acqua dura.

Note:

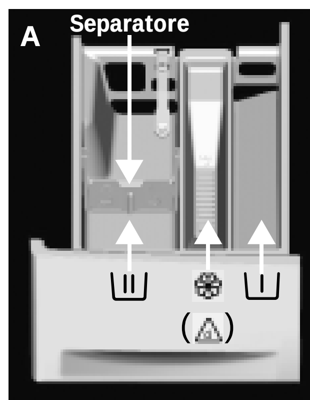
- Un sovradosaggio può causare un'eccessiva formazione di schiuma. Ciò diminuisce l'efficacia del lavaggio. Il rilevatore della lavatrice impedisce di eseguire la centrifuga in presenza di eccessiva schiuma.
- Se il detersivo è insufficiente, la biancheria diventa grigiastra.
  Inoltre il calcare può danneggiare la serpentina e il cestello.

DUREZZA DELL'ACQUA

Categoria di durezza dell'acqua	Caratteristiche	Gradi tedeschi °dH	Gradi francesi °fH	Gradi inglesi °eH
1	dolce	0-7	0-12	0-9
2	media	7-14	12-25	9-17
3	dura	14-21	25-37	17-26
4	molto dura	oltre 21	oltre 37	oltre 26

DETERSIVO E ADDITIVI

INTRODUZIONE DEL DETERSIVO E DEGLI ADDITIVI



1. Estrarre il cassetto detersivo

2. Il cassetto detersivo ha tre comparti (fig. “**A**”).

Comparto prelavaggio I
- Detersivo per il prelavaggio

Comparto lavaggio principale II
- Detersivo per il lavaggio principale
- Smacchiante
- Anticalcare (per durezza dell’acqua 4)

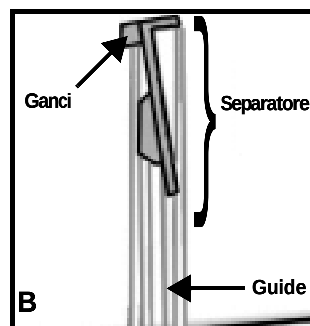
Comparto ammorbidente
- Ammorbidente e appretto
- Amido liquido

Versare i detersivi solo fino al livello “MAX”.

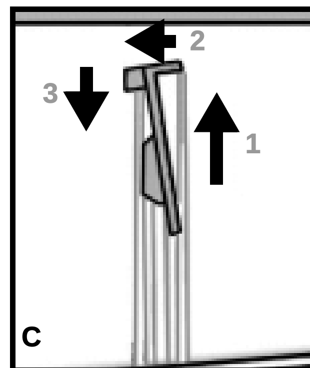
Posizionamento del separatore nel comparto del lavaggio principale per detersivo in polvere o liquido

Per detersivo in polvere: posizionare il separatore in posizione superiore.

Sollevare il separatore fino a quando non è possibile inclinare la sua parte superiore. Posizionare i ganci sull’estremità superiore delle guide posteriori e premere leggermente il separatore verso il basso per fissarlo (fig. “**B**” e “**C**”).

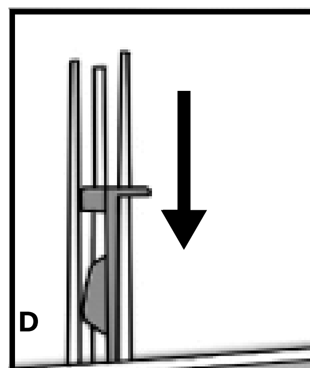


Deve rimanere uno spazio tra il separatore e il fondo del comparto del lavaggio principale, se il separatore è stato installato correttamente (fig. “**B**” e “**C**”).



Per detersivo liquido: posizionare il separatore in posizione inferiore. Fissare il separatore nel comparto utilizzando le guide anteriori.

Posizionare il separatore in modo tale che tocchi il fondo del comparto lavaggio principale II (fig. “**D**”).



3. Chiudere il cassetto del detersivo fino a udire lo scatto.

Non usare detersivo liquido quando è stata preselezionata l'opzione “Avvio Ritardato”.

DETERSIVO E ADDITIVI

Note:

- Per evitare problemi di risciacquo in caso di impiego di detersivi in polvere concentrati, utilizzare i dosatori in commercio e caricare il detersivo direttamente nel cestello.
- Per i programmi con prelavaggio è possibile utilizzare per questa opzione detersivi liquidi. Per il lavaggio principale impiegare quindi soltanto detersivo in polvere.
- In caso di utilizzo di ammorbidenti concentrati o di amido, aggiungere acqua nel cassetto detersivo fino all'indicatore di livello "MAX".

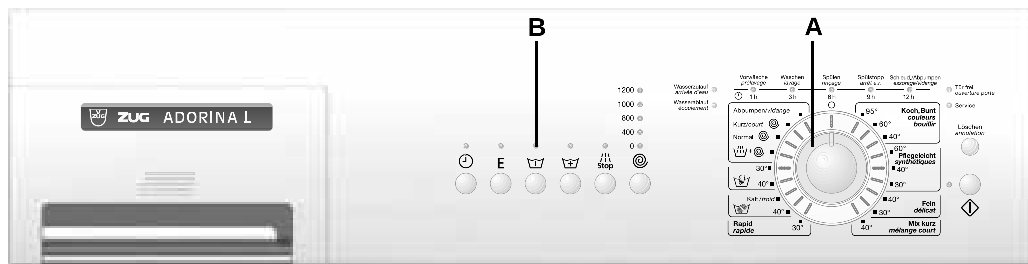
COME TINGERE

Per tingere: i prodotti reperibili in commercio sono solitamente composti da colore, fissatore e sale.
Introdurre il colore, il fissatore e quindi il sale direttamente nel cestello vuoto. Solo successivamente caricare la biancheria.

- Utilizzare solo prodotti adatti a lavatrici automatiche.
- Seguire le istruzioni del fabbricante.
- Alla fine del ciclo di tintura le parti in plastica e gomma della lavatrice possono risultare colorate.

COME SELEZIONARE IL PROGRAMMA / AVVIO DEL PROGRAMMA

(Vedere anche la tabella dei programmi e la tabella dei consumi)



1. Aprire il rubinetto dell’acqua.
2. Portare la manopola del programmatore **A** sul programma desiderato.
3. Scegliere l’eventuale opzione **B** desiderata e premere il relativo tasto. Premendo nuovamente il tasto, si disinserisce l’opzione.
4. Premere il tasto **“Avvio/Pausa”** ⟨I⟩. La spia accanto al tasto **“Avvio/Pausa”** si accende. L’indicatore delle fasi del programma riporta la fase di programma in corso, scorrendo in senso orario attraverso le fasi Lavaggio, Risciacquo, Centrifuga/Scarico. Terminata la fase del programma, la spia corrispondente si spegne.

COME SCEGLIERE LE OPZIONI

Tasto “Centrifuga variabile”

- Ogni programma ha una centrifuga massima automatica predeterminata.
- Premere il tasto per selezionare una velocità di centrifuga diversa.
- Se si seleziona la velocità di centrifuga “0”, viene annullata la centrifuga finale, ma le centrifughe intermedie durante il risciacquo vengono comunque eseguite. L’acqua viene solo scaricata.

Nota: ad ogni programma è assegnata una velocità di centrifuga massima.

Programmi	Velocità di centrifuga in giri/min
Cotone	1200
Sintetici	1000*
Delicati	1000*
Misti breve	1200
Rapido	1200
Lana	1000*
Bucato a mano	400**
Risciacquo e Centrifuga	1200
Centrifuga normale	1200
Centrifuga breve	1000*

* Per una migliore cura dei capi, l’effettiva velocità di centrifuga è limitata a 1000 giri/min.

** Per una migliore cura dei capi, l’effettiva velocità di centrifuga è limitata a 400 giri/min.

COME SCEGLIERE LE OPZIONI

Tasto "Anti Piega" Stop

- La biancheria rimane immersa nell'ultima acqua di risciacquo senza essere centrifugata, per evitare che stinga o si sgualcisca eccessivamente.
- Opzione particolarmente consigliata nei programmi "Sintetici", "Delicati" o "Misti".
- Questa funzione è particolarmente adatta se non si desidera eseguire la centrifuga o si intende posticiparla.

Nota: Il programma si arresta nella fase "Anti Piega" e la spia "Anti Piega" dell'indicatore delle fasi del programma è accesa. La spia accanto al tasto **"Avvio/Pausa"** lampeggia.

Per terminare l'opzione "Anti Piega":

- Premere il tasto **"Avvio/Pausa"**; la lavatrice effettua automaticamente la centrifuga adatta al programma di lavaggio prescelto.
- Se non si desidera eseguire la centrifuga, ruotare la manopola del programmatore su Scarico acqua e premere di nuovo il tasto **"Avvio/Pausa"**.

Tasto "Risciacquo Intensivo"

- Viene aumentata la quantità d'acqua e la durata del ciclo di risciacquo.
- Opzione particolarmente raccomandata in zone con acque estremamente dolci, per biancheria di neonati e persone allergiche.

Tasto "Prelavaggio"

- Indicato solo per biancheria molto sporca (ad es. sabbia, sporco tenace). Con prelavaggio la durata dei programmi aumenta di circa 15 minuti.

Tasto "Eco" E

- Grazie alla modifica del profilo delle temperature e a un programma di lavaggio più lungo, offre la combinazione ottimale tra eccellenti risultati di lavaggio e consumi energetici ulteriormente ridotti.

Tasto "Avvio ritardato"

L'opzione "Avvio ritardato" consente di programmare l'accensione della macchina in un momento successivo, ad esempio di notte quando i costi per i consumi di energia sono ridotti.

- Selezionare il programma e le opzioni.
- Premere il tasto "Avvio ritardato" per selezionare il numero di ore desiderato, 1, 3, 6, 9 o 12
- Premere il tasto **"Avvio/Pausa"**.
  La spia accanto al tasto "Avvio ritardato" si accende e si spegne quando inizia il programma.
- Una volta premuto il tasto **"Avvio/Pausa"** inizia il conteggio a ritroso del tempo di ritardo. All'inizio del programma, la spia di avvio ritardato si spegne e viene sostituita dall'indicatore delle fasi del programma.
- Dopo avere premuto il tasto **"Avvio/Pausa"**, il numero preselezionato di ore può essere ridotto premendo nuovamente il tasto "Avvio ritardato"

Per terminare l'opzione "Avvio ritardato"

..prima di premere il tasto "Avvio/Pausa":

- Portare la manopola del programmatore su un'altra posizione o premere il tasto **"Annulla"**.

..dopo aver premuto il tasto "Avvio/Pausa":

- Premendo il tasto "Annulla" per almeno 3 secondi, la spia dell'avvio ritardato si spegne,

TABELLA PROGRAMMI

Programma	Simbolo di lavaggio	Tipo di carico/Note *- nel selezionare le temperature, rispettare le raccomandazioni del fabbricante sull'etichetta di lavaggio*	Carico max	Detersivi e additivi			Opzioni selezionabili						Velocità max. di centrifuga
			kg	Pre-lavaggio	Lavaggio principale	Ammor-bidente	Avvio ritardato [4]	Eco	Pre-lavaggio	Risciacquo Intensivo	Anti piega	Centrifuga variabile	giri/min
Cotone *Koch, Bunt* *couleurs* *bouillir* 60 - 90 °C	95 60 40	Biancheria da letto, tovaglie e biancheria intima, asciugamani, camicie, ecc. di cotone e lino. Se la biancheria è molto sporca, è possibile selezionare anche l'opzione "Prelavaggio".	6,0	●	Sì [3]	●	●	●	●	●	●	●	1200
Cotone *Koch, Bunt* *couleurs* *bouillir* 40 °C			5,0										
Sintetici *Pflegeleicht* *synthétiques* 30 - 40 - 60 °C	60 50 40 30	Bluse, camicie, grembiuli, ecc. di poliestere (diolen, trevira), poliammide (perlon, nylon) o misti a cotone poco o mediamente sporchi.	2,5	●	Sì [3]	●	●	●	●	●	●	●	1000 [1]
Delicati *Fein* *délicat* 30 - 40 °C	40 30	Tendaggi e abiti, gonne, camicie e bluse delicati.	1,5	●	Sì [3]	●	●	—	●	—	●	●	1000 [1]
Misti *Mix kurz* *mélange court* 40 °C	60 40 60 40	Capi di cotone e/o sintetici da poco a mediamente sporchi.	3,0	—	Sì	●	●	—	—	●	●	●	1200
Rapido *Rapid* *rapide* 30 °C	30	Indumenti esterni indossati per brevi periodi di tempo in cotone, poliestere, poliammide e misto cotone.	3,0	—	Sì	●	●	—	—	—	●	●	1200
Lana *kalt/froid* - 40 °C *a freddo* - 40 °C		Solo capi antinfeltrenti lavabili in lavatrice, provvisti di marchio Pura Lana Vergine. *Se si seleziona l'opzione "Anti Piega", non lasciare la biancheria troppo a lungo nell'acqua di risciacquo.*	1,0	—	Sì	●	●	—	—	—	●	●	1000 [1]
Lavaggio a mano 30 - 40 °C		Capi di lino, seta, lana e viscosa per i quali è consigliato un lavaggio a mano. *Se si seleziona l'opzione "Anti Piega", non lasciare la biancheria troppo a lungo nell'acqua di risciacquo. Programma con ciclo di centrifuga delicata.*	1,0	—	Sì	●	●	—	—	—	●	●	400 [2]

TABELLA PROGRAMMI

Programma	Simbolo di lavaggio	Tipo di carico/Note	Carico max	Detersivi e additivi			Opzioni selezionabili						Velocità max. di centrifuga
		- Nel selezionare le temperature, rispettare le raccomandazioni del fabbricante sull'etichetta di lavaggio	kg	Pre-lavaggio	Lavaggio principale	Ammor-bidente	Avvio ritardato [4]	Eco	Pre-lavaggio	Risciacquo Intensivo	Anti piega	Centrifuga variabile	giri/min
Risciacquo +Centrifuga	—	*Corrisponde all'ultimo risciacquo ed alla centrifuga finale del programma "Cotone.*	6,0	—	—	●	●	—	—	●	●	●	1200
Centrifuga Normale Normal	—	*Programma con ciclo di centrifuga intensiva. Stesso ciclo di centrifuga del programma "Cotone".*	6,0	—	—	—	●	—	—	—	—	●	1200
Centrifuga Breve Kurz/*court*	—	*Programma con ciclo di centrifuga delicata. Con questo programma è possibile eseguire una centrifuga delicata, che corrisponde alla centrifuga del programma Lana.*	1,0	—	—	—	●	—	—	—	—	●	1000 [1]
Scarico acqua Abpumpen/*vidange*	—	*Solo scarico acqua, senza centrifuga. Possibile alternativa per terminare i programmi dopo "Anti Piega".*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

● = opzionale

Sì : dosaggio richiesto

1) Per una miglior cura dei capi, in questo programma l'effettiva velocità di centrifuga è limitata a 1000 giri/min.
2) Per una miglior cura dei capi, in questo programma l'effettiva velocità di centrifuga è limitata a 400 giri/min.
3) Non utilizzare detersivo liquido per il lavaggio principale quando si seleziona l'opzione di prelavaggio.
4) Non utilizzare detersivi liquidi quando si intende attivare la funzione "Avvio ritardato".

CONSUMI E DURATA PROGRAMMI

Programmi	Manopola termostato	Carico massimo	Acqua	Corrente elettrica	Durata programma
	(°C)	(kg)	(l)	(kWh)	(h:min)
Cotone	95	6	59	1,9	2:00
Cotone con «Eco»	60	6	49	0,96	2:20
Cotone	60	6	49	1,14	2:10
Cotone	40	5	56	0,7	2:00
Sintetici	60	2,5	50	0,8	1:35
Sintetici	40	2,5	46	0,5	1:20
Misti breve	40	3	41	0,5	1:00
Rapido	30	3	41	0,4	0:30
Delicati	30	1,5	60	0,5	0:45
Lana	40	1	60	0,5	0:45
Lavaggio a mano	40	1	45	0,5	0:40
Lavaggio a mano	30	1	45	0,4	0:40

La durata dei programmi varia in funzione delle opzioni selezionate (ad es. stiro facile).

I dati di consumo sono stati determinati in condizioni normalizzate in conformità allo standard IEC 60456. In uso domestico i valori di consumo possono divergere da quelli riportati nella tabella in funzione della pressione dell’acqua, della temperatura dell’acqua di alimentazione, del carico e del tipo di biancheria.

BLOCCAGGIO OBLÒ / FINE DEL PROGRAMMA

SPIA "APERTURA PORTA"

Prima dell'inizio e dopo la fine di un programma, la spia si accende per indicare che è possibile aprire l'oblò. Fintanto che è in corso un programma, l'oblò è bloccato e non deve essere forzato per aprirlo. Qualora fosse necessario aprire l'oblò durante un programma in corso, consultare la sezione "Annullamento (reset) di un programma in corso prima della fine del ciclo".

SPIE ROSSE

"Ingresso acqua"
L'alimentazione di acqua alla lavatrice è insufficiente o assente. Aprire il rubinetto dell'acqua; Se la spia rimane accesa, consultare la "Guida risoluzione guasti" nelle Istruzioni per l'uso.

"Pulire filtro"
L'acqua di scarico non viene espulsa. Verificare se il tubo di scarico è piegato o occorre pulire il filtro; In quest'ultimo caso, fare riferimento al libretto di istruzioni ("Rimozione del filtro").

"Service"
L'accensione della spia "Service" può essere causata da un guasto del componente elettrico. Consultare la "Guida risoluzione guasti" nelle Istruzioni per l'uso; Se il guasto persiste, contattare il Servizio assistenza.

ALLA FINE DEL PROGRAMMA

- Tutte le spie di indicazione delle fasi del programma sono spente e la spia "Apertura porta" si accende.

1. Portare la manopola del programmatore sulla posizione "Off/O".
2. Chiudere il rubinetto dell'acqua.
3. Aprire l'oblò e togliere la biancheria.
4. Lasciare l'oblò socchiuso per facilitare l'asciugatura del cestello.

MODIFICA / INTERRUZIONE DEL PROGRAMMA

MODIFICA DEL PROGRAMMA E/O DELLE OPZIONI DOPO L'INIZIO DEL PROGRAMMA

1. Premere il tasto **"Avvio/Pausa"** per interrompere il programma. La spia corrispondente lampeggia.
2. Selezionare il nuovo programma (e la relativa temperatura), le opzioni e un'eventuale diversa velocità di centrifuga.
3. Premere di nuovo il tasto **"Avvio/Pausa"**. Il nuovo programma viene proseguito partendo dalla stessa fase in cui il precedente programma era stato interrotto. Per questo programma non è necessario aggiungere altro detersivo.

ANNULLAMENTO (RESET) DI UN PROGRAMMA IN CORSO PRIMA DELLA FINE DEL CICLO

Il tasto **"Annulla"** annulla un programma prima del termine.

- Premere il tasto **"Annulla"** per almeno 3 secondi. L'acqua residua viene scaricata prima che possa essere aperto l'oblò.

MANUTENZIONE E PULIZIA

QUANDO RIMUOVERE IL FILTRO PER CORPI ESTRANEI?

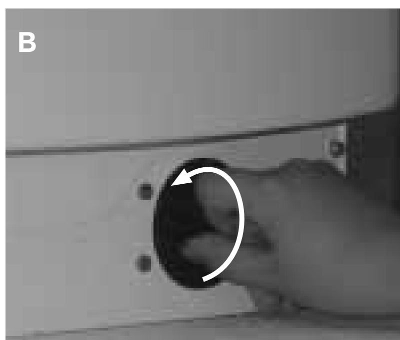
- Controllare regolarmente, almeno due o tre volte all'anno, il filtro per corpi estranei e, se necessario, pulirlo.
- Quando la lavatrice non scarica regolarmente l'acqua o non esegue la centrifuga.
- Quando la pompa è ostruita da un corpo estraneo (bottoni, monete, spille di sicurezza, ecc.).
- Prima del trasporto della lavatrice.
- In un ambiente soggetto a gelo. Si consiglia di scaricare l'acqua residua dalla macchina al termine di ogni lavaggio.

COME RIMUOVERE IL FILTRO PER CORPI ESTRANEI

IMPORTANTE: Prima di procedere allo svuotamento, accertarsi che l'acqua di lavaggio si sia raffreddata.

1. Spegnere la lavatrice e staccare la spina dalla presa di corrente.
2. Rimuovere lo zoccolo utilizzando il separatore del cassetto detersivo (fig. "**A**").
3. Collocare un contenitore al di sotto di esso.
4. Aprire il filtro senza estrarlo completamente. Ruotare lentamente il filtro in senso antiorario (fig. "**B**") fino a quando l'acqua non inizia a scaricare.
5. Aspettare che tutta l'acqua sia defluita nella bacinella.
6. Svitare completamente il filtro ed estrarlo.
7. Pulire il filtro e la relativa camera.
8. Verificare che la girante della pompa non sia ostruita.
9. Reintrodurre il filtro e avvitare in senso orario fino a battuta.
10. Versare circa 1 l di acqua nel cassetto detersivo per riattivare il "Sistema Eco". Assicurarsi che il filtro sia nella corretta posizione e ben avvitato.
11. Reinstallare lo zoccolo.
12. Ricollegare la lavatrice alla corrente elettrica.
13. Selezionare un programma ed avviarlo.





MANUTENZIONE E PULIZIA

COME SCARICARE L'ACQUA RESIDUA

Prima di eliminare gli eventuali residui di acqua, spegnere la lavatrice e scollegare la spina dalla presa di corrente.
Rimuovere lo zoccolo. Collocare un contenitore al di sotto di esso.

1. Aprire il filtro senza estrarlo completamente. Ruotare lentamente il filtro in senso antiorario fino a quando l'acqua non inizia a scaricare.
2. Aspettare che tutta l'acqua sia defluita nella bacinella.
3. Svitare completamente il filtro ed estrarlo.
4. Inclinare attentamente in avanti la lavatrice per far defluire l'acqua.
5. Reintrodurre il filtro e avvitare in senso orario fino a battuta.
6. Reinstallare lo zoccolo.

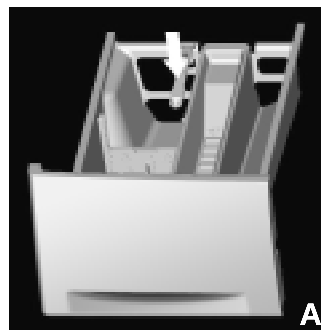
Prima di riavviare la lavatrice:

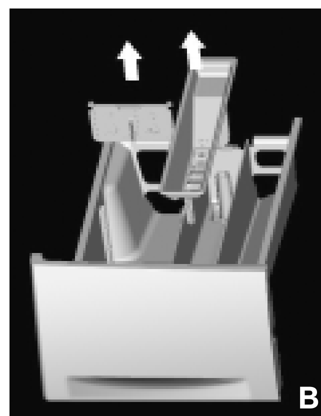
1. Versare circa 1 l di acqua nel cassetto detersivo per riattivare il "Sistema Eco"".
2. Ricollegare la lavatrice alla corrente elettrica.

MOBILE, PANNELLO COMANDI E PORTA DELL'APPARECCHIO

- Pulire ed effettuare la manutenzione delle parti summenzionate solo con acqua. Non utilizzare prodotti corrosivi o abrasivi.
- Asciugare con un panno morbido.

Cassetto detersivo





1. Premere verso il basso la leva nel comparto lavaggio principale ed estrarre il cassetto (fig. "**A**").
2. Rimuovere la griglia del coperchio dal comparto ammorbidente. Rimuovere il separatore dal comparto del lavaggio principale estraendolo (fig. "**B**").
3. Risciacquare con acqua corrente.
4. Riposizionare il separatore e le griglia nel cassetto detersivo e inserire quest'ultimo nell'apposita apertura.

GUARNIZIONE DELL'OBLÒ

- Se necessario, pulire con un panno umido.
- Controllare regolarmente lo stato della guarnizione.

FILTRI DELL'ALLACCIAMENTO IDRICO

Controllare e pulire periodicamente.



1. Chiudere il rubinetto dell'acqua.
2. Svitare il tubo di alimentazione dal rubinetto.
3. Pulire il filtro interno.
4. Riavvitare il tubo di alimentazione al rubinetto dell'acqua.
5. Svitare il tubo di alimentazione dalla lavatrice.
6. Estrarre il filtro dall'allacciamento lavatrice e pulirlo.
7. Reinserire il filtro e avvitare il tubo di alimentazione alla lavatrice.
8. Aprire il rubinetto dell'acqua e **verificare la tenuta dei collegamenti!**

GUIDA RICERCA GUASTI

La lavatrice è dotata di funzioni di sicurezza in grado di riconoscere e segnalare eventuali guasti, reagendo in modo adeguato. Spesso si tratta di piccoli inconvenienti che possono essere risolti rapidamente.

La lavatrice non si avvia e non è accesa nessuna spia.
Verificare se:
- La spina di rete è inserita nella presa di corrente;
- La presa di corrente a muro funziona correttamente (per effettuare la prova, utilizzare una lampada da tavolo o un oggetto simile).

La lavatrice non si avvia... e la spia "Avvio/Pausa" lampeggia.
Verificare se:
- L'oblò è stato chiuso correttamente (sicurezza bambini);
- il pulsante **"Avvio/Pausa"** è stato premuto;
- La spia "Rubinetto acqua chiuso" si accende. Aprire il rubinetto dell'acqua e premere il tasto **"Avvio/Pausa"**.

La lavatrice si blocca durante il programma
Verificare se:
- la spia "Anti Piega" si accende; deselezionare questa opzione premendo il tasto **"Avvio/Pausa"** o scegliendo e avviando il programma "Scarico Acqua";
- è stato selezionato un altro programma e la spia **"Avvio/Pausa"** lampeggia. Riselezionare il programma desiderato e premere il pulsante **"Avvio/Pausa"**.
- È stato aperto l'oblò e la spia **"Avvio/Pausa"** lampeggia Chiudere l'oblò e premere nuovamente il pulsante **"Avvio/Pausa"**.
- il sistema di sicurezza della lavatrice è stato attivato (vedere la tabella di descrizione delle anomalie di funzionamento).

Residui di detersivo e additivi nel cassetto detersivo alla fine del lavaggio.
Verificare se:
- la griglia del coperchio del comparto ammorbidente e il separatore del comparto lavaggio principale sono installati correttamente nel cassetto detersivo e se tutti i componenti sono puliti (vedere "Manutenzione e pulizia");
- Entra acqua a sufficienza.
  I filtri a rete dell'allacciamento idrico potrebbero essere intasati (vedere "Manutenzione e pulizia");
- La posizione del separatore nel comparto del lavaggio principale dipende dal tipo di detersivo utilizzato (detersivo in polvere o liquido, vedere "Detersivo e additivi").

La lavatrice vibra durante la centrifuga.
Verificare se:
- la lavatrice poggia orizzontalmente e in modo stabile sui quattro piedini;
- Le staffe di protezione per il trasporto sono state rimosse. Prima della messa in funzione della lavatrice, togliere obbligatoriamente lo staffaggio di sicurezza per il trasporto.

GUIDA RICERCA GUASTI

Alla fine del programma la biancheria non è centrifugata o non sufficientemente.

La lavatrice è dotata di un sistema di identificazione e correzione carico sbilanciato.

Per singoli capi di biancheria pesanti (ad esempio. accappatoi), questo sistema può ridurre automaticamente la velocità di centrifuga o persino interromperla, qualora dopo aver tentato più volte di avviare il ciclo, la lavatrice riscontri un carico eccessivamente sbilanciato.

- Se al termine del ciclo la biancheria è ancora bagnata, aggiungere eventualmente altri capi più piccoli e ripetere il ciclo di centrifuga.
- La presenza di eccessiva schiuma può impedire che venga eseguita la centrifuga. Versare la quantità corretta di detersivo.
- Verificare che il selettore della velocità di centrifuga non sia stato impostato su “0”.

Se la lavatrice è dotata di display della durata:
la durata del programma inizialmente visualizzata può essere allungata/ accorciata di un dato lasso di tempo:

Questa è una capacità normale della lavatrice di adattarsi a fattori che influenzano la durata del programma di lavaggio, per esempio:

- formazione eccessiva di schiuma;
- sbilanciamento del carico provocato da singoli capi di biancheria molto pesanti;
- tempo di riscaldamento prolungato a causa della minore temperatura dell’acqua di alimentazione.

A causa di tali fattori, il tempo residuo alla fine del programma viene ricalcolato, ed eventualmente aggiornato. Inoltre, la lavatrice determina la portata del carico durante la fase di caricamento e regola di conseguenza la durata del programma indicata inizialmente. Durante tali periodi di aggiornamento, sul display compare un disegno.

Tabella di descrizione anomalie di funzionamento

La spia rossa si accende	Display digitale (se installato)	Localizzazione anomalie di funzionamento
“Ingresso acqua”	«FH»	“Guasto dell’alimentazione dell’acqua”
“Pulizia pompa”	«FP»	“Guasto durante lo scarico dell’acqua”
“Service”	da “F02” a “F35” o “FA” o “Fod”	“Guasto di un componente elettrico” “Guasto acquastop” “Formazione eccessiva di schiuma”

a. La spia “Ingresso acqua” si accende

L’alimentazione di acqua alla lavatrice è insufficiente o assente.

Per i modelli con display del tempo residuo, sul display compare l’indicazione “FH”. L’indicatore **“Avvio/Pausa”** lampeggia.

Verificare se:

- Il rubinetto dell’acqua è completamente aperto e la pressione di alimentazione dell’acqua è sufficiente.
- Il tubo di alimentazione dell’acqua è piegato.
- i filtri a rete dell’allacciamento idrico potrebbero essere intasati (vedere “Manutenzione e pulizia”/“Filtro dell’allacciamento idrico”).
- L’acqua nel tubo di alimentazione è gelata.

Dopo che il problema è stato risolto, riavviare il programma premendo nuovamente il tasto **“Avvio/Pausa”**.

GUIDA RICERCA GUASTI

Qualora il guasto dovesse verificarsi nuovamente, contattare il Servizio Assistenza (vedere “Servizio Assistenza”).

b. La spia “Pulizia pompa” si accende

L’acqua di scarico non viene espulsa.

Per i modelli con display del tempo residuo, sul display compare l’indicazione “FP”.

La lavatrice si blocca durante la sequenza di programma appropriata.

Disinserire l’apparecchio dalla rete elettrica.

Verificare se:

- il tubo di scarico acqua è piegato;
- il tubo di scarico acqua è gelato.
  IMPORTANTE: prima di svuotare il cestello, verificare che l'acqua di lavaggio si sia raffreddata.

Ricollegare la lavatrice alla corrente elettrica.

Selezionare e avviare il programma “Scarico acqua” o premere il tasto “Reset” per almeno 3 secondi e riavviare il programma desiderato.

Se il guasto si ripresenta, contattare il Servizio assistenza (vedere “Servizio Assistenza”).

c. La spia “Service” si accende

La lavatrice si blocca durante il programma.

Per i modelli con display del tempo residuo, sul display compare un codice di errore compreso tra “F02” e “F35”, “FA” o “Fod”.

Se il display visualizza un codice di errore compreso tra “F02” e “F35”:

Selezionare e avviare il programma “Scarico acqua” o tenere premuto il tasto “Reset” per almeno 3 secondi.

Quindi selezione e riavviare il programma desiderato.

Se il guasto persiste, scollegare l’apparecchio e contattare il Servizio Assistenza (vedere “Servizio Assistenza”).

Se il display visualizza il codice di errore “FA”:

Spegnere la lavatrice, scollegare la spina di rete e chiudere il rubinetto dell’acqua.

Inclinare con cautela la lavatrice in avanti per scaricare l’acqua raccoltasi sul fondo.

Quindi:

1. Reinserire.

2. Aprire il rubinetto dell’acqua (se l’acqua affluisce immediatamente all’interno della lavatrice senza che questa sia in funzione, significa che è presente un guasto. Chiudere il rubinetto e contattare il Servizio Assistenza);

3. selezionare e riavviare il programma desiderato.

Se il codice di errore viene visualizzato nuovamente, scollegare l’apparecchio e contattare il Servizio Assistenza (vedere “Servizio Assistenza”).

Se il display visualizza il codice di errore “Fod”:

Un’eccessiva formazione di schiuma ha determinato l’interruzione del programma di lavaggio. Evitare di utilizzare quantità eccessive di detersivo.

1. Selezionare e avviare il programma “Risciacquo + Centrifuga”.

2. Quindi selezionare e riavviare il programma desiderato, diminuendo la quantità di detersivo.

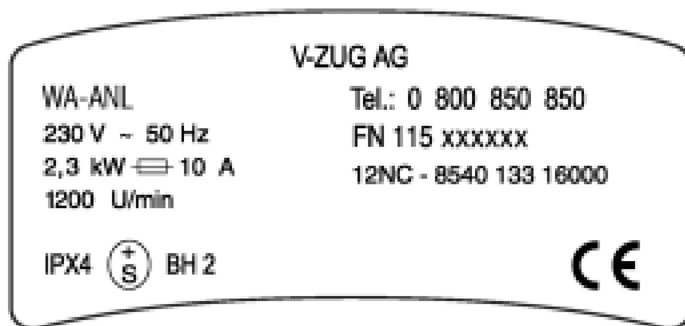
Se il guasto persiste, scollegare l’apparecchio e contattare il Servizio Assistenza.

SERVIZIO ASSISTENZA

Nel capitolo “Guida Ricerca Guasti” abbiamo raggruppato le più importanti fonti di difetto che voi stessi potete eliminare. Qualora ciononostante richiedeste l’intervento del servizio tecnico assistenza clienti per l’eliminazione di uno dei difetti suindicati, la visita del tecnico addetto non è gratuita nemmeno durante il periodo di garanzia.

Qualora nelle presenti istruzioni per l’uso non trovaste nessuna indicazione sull’eliminazione di un difetto, vi preghiamo di rivolgervi allora al servizio tecnico assistenza clienti chiamando il numero ✆ 0800 850 850.

Prima di concordare un appuntamento per la visita del tecnico del servizio assistenza: annotatevi il numero di fabbricazione (FN) della vostra lavatrice. Esso è registrato sulla targhetta dei dati dell’elettrodomestico.



Vi raccomandiamo di registrare qui di seguito il numero di fabbricazione (FN) della vostra lavatrice. Allora lo avrete sempre a portata di mano.

FN: 115...................

Ricordatevi inoltre, se possibile:

- Come si presenta il difetto?
- A quali condizioni si manifesta il difetto?

Queste indicazioni permettono all’addetto del servizio tecnico assistenza clienti una preparazione programmata dei ricambi. Normalmente, attraverso ciò, la vostra lavatrice viene riparata già nel corso della prima visita dell’addetto.

In caso di guasto chiamate il numero verde 0800 850 850. Vi risponderà il più vicino centro assistenza della V-ZUG-AG. La chiamata è gratuita solo da rete fissa.

Per informazioni e problemi di carattere amministrativo e tecnico, nonché per l’ordinazione di parti di ricambio e accessori, rivolgetevi direttamente alla sede principale a Zug.

Printed in Slovakia



V-ZUG AG • Industriestrasse 66 • 6301 Zug
✆ 041 767 67 67
Service-Center: ✆ 0800 850 850

5019 601 02001
J115.010-0